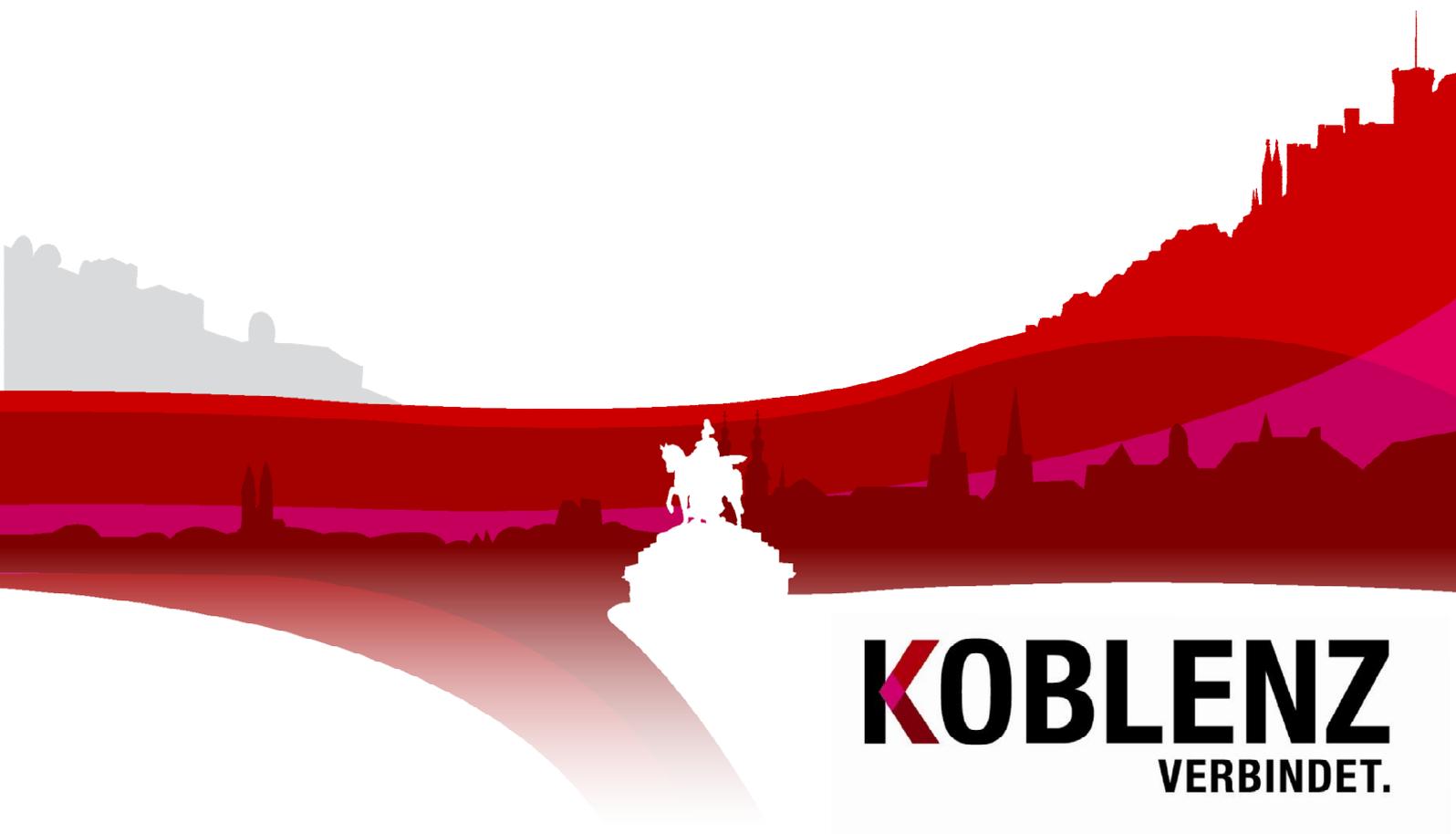


Monatliche Bevölkerungszahlen Dezember 2015

Mit einem Überblick über die demographische Entwicklung in Koblenz im Jahr 2015

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

**Kommunale
Statistikstelle**

Monatliche Bevölkerungszahlen Dezember 2015

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Monatliche Bevölkerungszahlen **Dezember 2015**

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Januar 2016

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2016
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhaltsverzeichnis

Überblick über die demographische Entwicklung 2015 in Koblenz.....	5
1. Bevölkerungsentwicklung und Veränderungen der strukturellen Zusammensetzung.....	5
1.1. Entwicklung des Bevölkerungsbestandes.....	5
1.2 Veränderungen der Altersstruktur	7
1.3 Bevölkerung mit Migrationshintergrund	10
1.4 Veränderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit.....	12
1.5 Familienstand und Privathaushalte.....	14
2. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegungen	16
2.1 Geburten und Sterbefälle	16
2.2 Innerstädtische Umzüge.....	17
2.3 Wanderungen über die Stadtgrenze	18
Monatliche Bevölkerungszahlen Dezember 2015	21

Überblick über die demographische Entwicklung 2015 in Koblenz

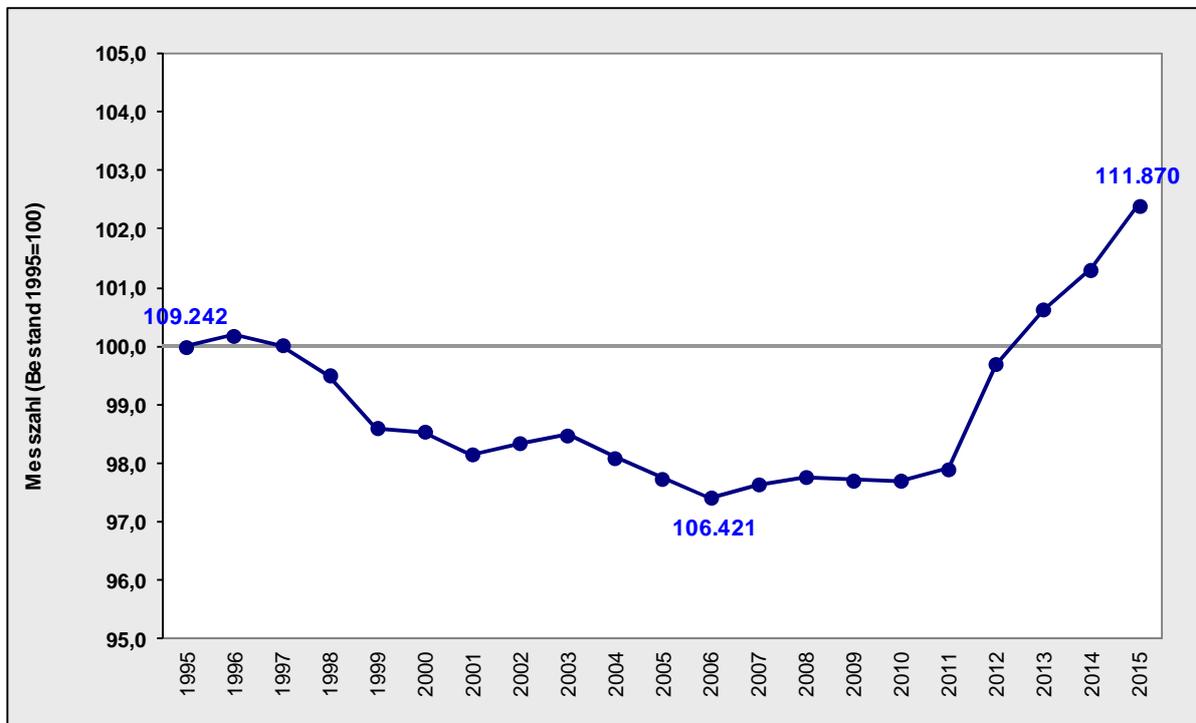
1. Bevölkerungsentwicklung und Veränderungen der strukturellen Zusammensetzung

1.1. Entwicklung des Bevölkerungsbestandes

Laut kommunalem Melderegister schließt die Stadt Koblenz das Jahr 2015 mit einer Einwohnerzahl von 111 870 Hauptwohnsitzlern ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Zuwachs um 1 193 Personen. Abgesehen von dem „tech-

nisch“ bedingten „Anstieg durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012 ist dies der höchste Jahreszuwachs für die Stadt seit den umfangreichen Eingemeindungen zu Beginn der 1970er Jahre.

ABB. 1: ENTWICKLUNG DES EINWOHNERBESTANDES IN KOBLENZ IN DEN VERGANGENEN ZWANZIG JAHREN (BEVÖLKERUNG MIT HAUPTWOHNSITZ)



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStat/S

Die Abbildung 1 dokumentiert die Bestandsentwicklung in den vergangenen 20 Jahren. Zwischen 1995 und 2006 hat Koblenz im Saldo fast 3 000 Einwohner verloren. Abwanderungen vor allem jüngerer Familien ins Umland sowie anhaltend hohe Geburtendefizite waren die wichtigsten Triebkräfte dieses Schrumpfungsprozesses. Letztlich wurde (erst) gegen Ende dieses Zeitraums, bedingt durch den anhaltenden Bevölkerungsrückgang, der demographische Wandel zunehmend in

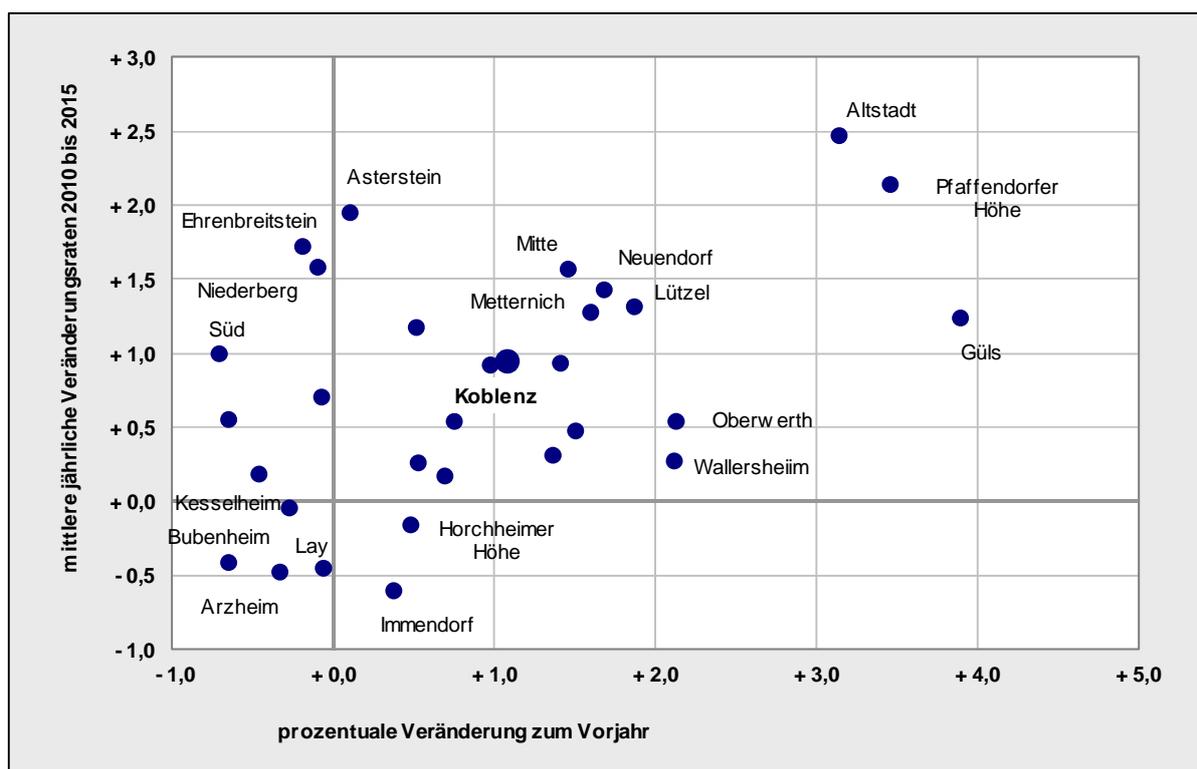
den Blickpunkt der Stadtentwicklungspolitik gerückt. Dies umso mehr, da von dieser Schrumpfung vor allem die urbanen Zentren, weniger aber das Umland betroffen war.

Während die Geburtenzahlen an Rhein und Mosel weiterhin deutlich unter den Sterbefallzahlen liegen, hat sich die Wanderungsbilanz in der Stadt-Umland-Verflechtung in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrzehnts deutlich zugunsten des Oberzentrums verschoben.

Insbesondere für junge Menschen aus dem Umland ist das urbane Zentrum als Wohn- und Ausbildungs- bzw. Arbeitsstandort immer attraktiver geworden. Daraus resultiert die Konsolidierung der Bevölkerungsentwicklung zwischen 2006 und 2011 mit einem leichten Anstieg des Bestandes um insgesamt rund 500 Einwohner. Die sich daran anschließenden sprunghaften Zuwächse in den letzten vier Jahren sind beispiellos in der jüngeren Vergangenheit der Stadt. Seit 2011 ist ein Anstieg um fast 5 000 Einwohner zu verzeichnen – nur rund 20 % davon sind unmittelbar auf die Einführung der Zweitwohnungssteuer zurückzuführen. Ein mit Blick auf die Qualität des Melderegisters

positiver Nebeneffekt der Zweitwohnungssteuer ist die Bereinigung von so genannten „Karteileichen“ im Bestand der Nebenwohnsitzler. So lag deren Zahl vor Einführung der Steuer in der Spitze bei fast 7 000 – in den nachfolgenden Jahren waren es bei sehr geringer jährlicher Streubreite weniger als 1 900. Die Zahl der wohnberechtigten Bevölkerung, die Haupt- und Nebenwohnsitzler umfasst und z.B. für Wohnraumbedarfsanalysen von Relevanz ist, liegt zum 31.12.2015 bei 113 736 und damit noch unter dem „karteileichenbehafteten“ Vergleichswert aus dem Jahr 2011.

ABB. 2: JÄHRLICHE VERÄNDERUNGSRATEN DES BEVÖLKERUNGSBESTANDES AUF DER EBENE DER KOBLENZER STADTTETILE



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

Die einzelnen Stadtteile haben in sehr unterschiedlichem Maße an der insgesamt positiven Bevölkerungsentwicklung des Jahres 2015 partizipiert. Die Abbildung 2 stellt die prozentuale Veränderungsrate der Einwohnerzahl zum Vorjahr (horizon-

tale Achse der Grafik) der mittleren jährlichen Veränderungsrate seit 2010 (vertikale Achse) gegenüber. Sieben der 30 Koblenzer Stadtteile weisen sowohl im Vorjahresvergleich als auch in der mittelfristigen Entwicklung der letzten fünf Jahre

Zuwachsraten von mindestens einem Prozent pro Jahr auf. Darunter befinden sich wie in den Vorjahren die beiden zentral gelegenen Stadtteile Altstadt und Mitte sowie der Campus nahe Stadtteil Metternich. Außer dem rechtsrheinischen Stadtteil Pfaffendorfer Höhe weisen die drei auf der linken Moselseite gelegenen Stadtteile Neuendorf, Lützel und Güls sowohl kurz- als auch mittelfristig stabile Einwohnerzuwächse auf. Auf der Verlustseite finden sich – wie bereits im Vorjahr - ausschließlich Stadtteile am Stadtrand. Während Bubenheim, Lay und Arzheim sowohl in mittel- als auch in kurzfristiger Entwicklung im Saldo Einwohner verloren haben, weisen Immendorf und die Horchheimer Höhe zumindest im Vorjahresvergleich leicht positive Bestandsentwicklungen auf. Anders Ehrenbreitstein, Niederberg und Süd, wo nach steigenden Einwohnerzahlen zwischen 2010 und 2014 im letzten

Jahr ein leichter Rückgang zu konstatieren ist.

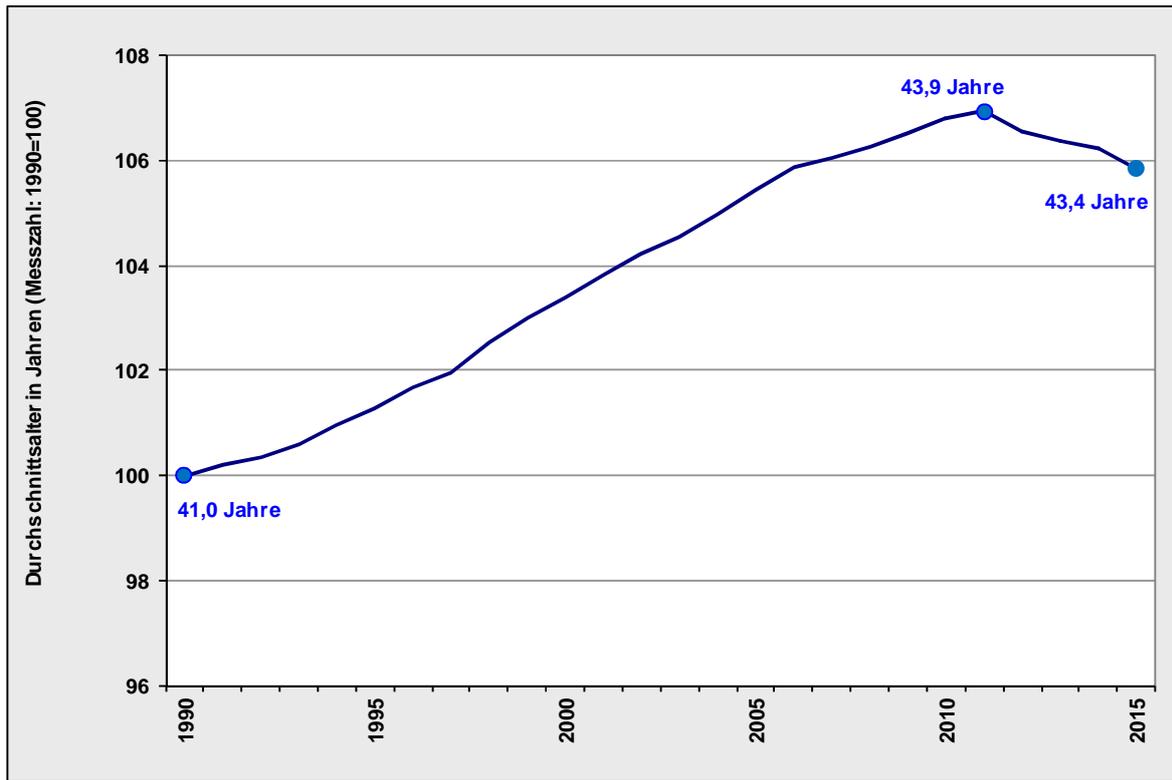
Auch in der langfristigen Entwicklung seit dem Jahr 1990 werden sehr gegensätzliche demographische Entwicklungen innerhalb des Stadtgebiets sichtbar. Wie die Gesamtstadt weisen immerhin acht Stadtteile (Altstadt, Mitte, Oberwerth, Kartause Nord, Rauental, Metternich, Neuendorf und Güls) zum 31.12.2015 ihren „historischen“ Höchststand auf. Lediglich Arzheim hatte seit über 20 Jahren nie so wenige Einwohner wie zum aktuellen Berichtstichtag. Im Vergleich zu ihren jeweiligen Höchstständen haben die Stadtteile Horchheimer Höhe, Kesselheim, Lützel, Goldgrube, Stolzenfels, Pfaffendorf und Lay allerdings noch mehr verloren. Die Bestandszahlen am 31.12.2015 liegen hier zwischen 200 und mehr als 400 Einwohnern unter den Maximalwerten

1.2 Veränderungen der Altersstruktur

Während alleine von der quantitativen Veränderung des Bevölkerungsbestandes bislang nur in einzelnen Bereichen (→ Wohnungsmarkt) Handlungsbedarf ausgeht, wirken sich die Verschiebungen in der altersstrukturellen Zusammensetzung der Bevölkerung bereits seit langem unmittelbar auf die kommunalen Bedarfs- und Entwicklungsplanungen aus. Ein Indikator des fortschreitenden demographischen Alterungsprozesses ist die in Abbildung 3 dargestellte Veränderung des Durchschnittsalters der Koblenzer Bevölkerung. Zwischen 1990 und 2011 ist das Durchschnittsalter von 41,0 auf 43,9 Jahre stetig angestiegen. Aufgrund der bereits beschriebenen Zuwanderung junger Menschen aus dem Umland hatte sich die

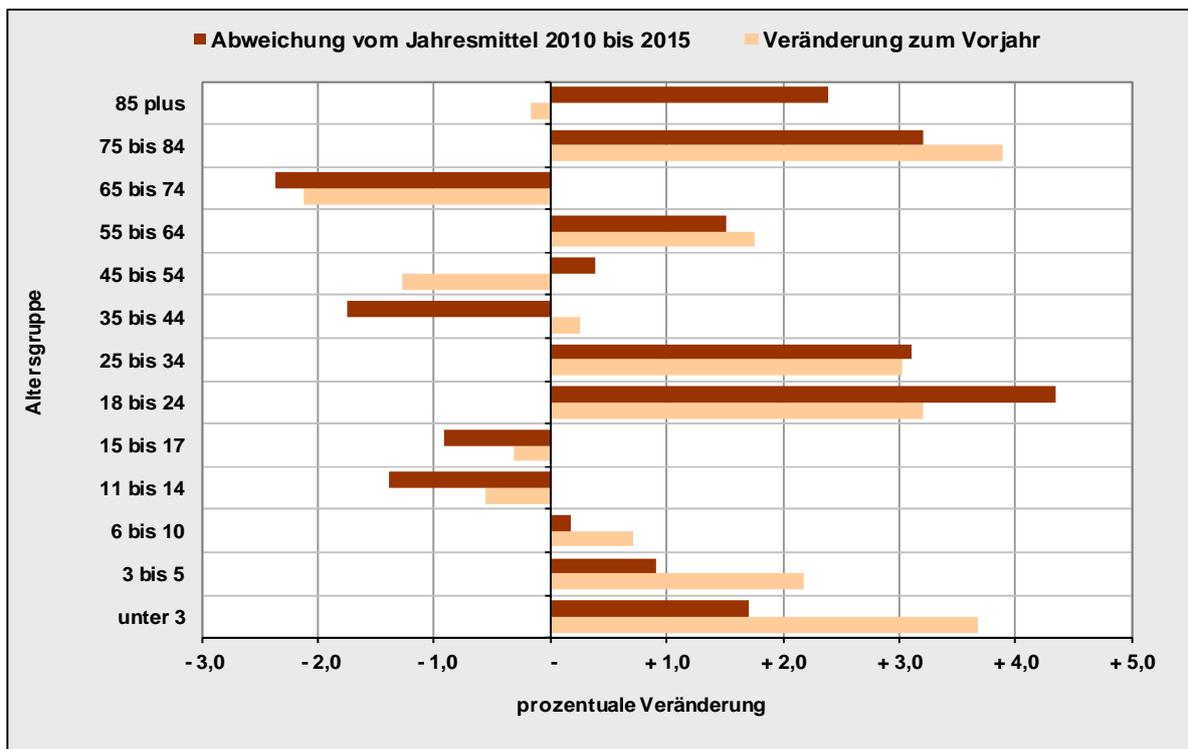
Alterungsdynamik bereits in der zweiten Hälfte des letzten Jahrzehnts deutlich abgeschwächt. Seit 2012 ist sogar ein deutlicher Rückgang des Durchschnittsalters zu konstatieren, so dass das aktuelle Durchschnittsalter mit 43,4 Jahren ein halbes Jahr unter dem bisherigen Höchstwert aus dem Jahr 2011 liegt. Ursächlich für diese Entwicklung ist die Überlagerung eines Sekundäreffektes der Zweitwohnungssteuer (fast ausschließlich in der Altersgruppe junger Erwachsener wurden die Ummeldungen vom Neben- zum Hauptwohnsitz vollzogen) mit der in den beiden letzten Jahren verstärkten Zuwanderung ebenfalls überwiegend junger Menschen aus dem Ausland.

ABB. 3: ZEITLICHE ENTWICKLUNG DES DURCHSCHNITTSALTERS DER KOBLENZER BEVÖLKERUNG



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

ABB. 4: PROZENTUALE VERÄNDERUNG IN DER ALTERSSTRUKTURELLEN ZUSAMMENSETZUNG DER KOBLENZER BEVÖLKERUNG



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

Entscheidend für die Belange der kommunalen Daseinsvorsorge ist aber nicht die Veränderung des statistischen Durchschnittsalters, sondern die Veränderung des Bevölkerungsbestands in den funktionalen Altersgruppen, die altersspezifische Infrastrukturen und Dienstleistungen nachfragen. Die Abbildung 4 zeigt auf, wie sich die Bestandszahlen in den verschiedenen Altersgruppen zum 31.12.2015 gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Mittel der letzten fünf Jahre verändert haben. Deutliche Zuwächse sind zum einen in der Altersgruppe der jungen Erwachsenen im Haushaltsgründeralter zu erkennen. Heute leben rund 850 Menschen im Alter zwischen 18 und unter 35 Jahren mehr im Stadtgebiet als dies noch vor Jahresfrist der Fall war. In den letzten fünf Jahren ist der Bestand der jungen Erwachsenen in der Haushaltgründungs- oder –expansionsphase sogar um fast 4 600 gestiegen. Die zweite Altersgruppe mit anhaltend hohen Zuwächsen ist diejenige der Hochbetagten im Alter von mindestens 75 Jahren. Die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate liegt bei ca. 3 %, so dass heute fast 1 800 Hochbetagte mehr in der Rhein-Mosel-Stadt leben als fünf Jahre zuvor. Das entspricht beispielsweise der aktuellen Einwohnerzahl des Stadtteils Lay. Die stetige Zunahme der Lebenserwartung und der demographische Echoeffekt – hier ausgeprägt als „Echo“ der geburtenstarken Jahrgänge der frühen 1930er Jahre – sind die entscheidenden Ursachen für diese Entwicklung, keinesfalls aber die oftmals unterstellten Zuwanderungsüberschüsse (s. Kap. 2.3). Der besagte Echoeffekt ist auch für den seit einigen Jahren anhaltenden Rückgang in der Altersgruppe der 65- bis unter 75-jährigen verantwortlich: Die geburtenstarken Jahrgänge der 1930er Jahre wurden in dieser Altersgruppe mittlerweile vollständig von den geburtenschwachen Jahrgängen der

Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit abgelöst. Ein ähnlicher Effekt ist auch in den mittleren und höheren Altersgruppen im erwerbsfähigen Alter zu beobachten. Hier folgt den Baby-Boomern der späten 1950er und frühen 1960er Jahre die geburtenschwache „Pillenknicke-Generation“. Daraus resultieren heute die deutlichen Zuwächse unter den älteren Erwerbsfähigen und der spürbare Rückgang in der mittleren Altersklasse der 35- bis 44-jährigen.

Besonders bemerkenswert ist der anhaltende Zuwachs bei den Kindern bis ins Grundschulalter und hier insbesondere in der jüngsten Altersgruppe der Unter-Dreijährigen. Zuletzt gab es zur Jahrtausendwende so viele Kleinkinder in Koblenz wie aktuell registriert. Auch bei den Kindern im grundschulpflichtigen Alter ist der lang anhaltende negative Trend zumindest vorerst gestoppt. Nach 16 Jahren ununterbrochener Schrumpfung war 2013 erstmals wieder ein leichter Anstieg in der Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen zu verzeichnen. Mittlerweile liegt der Bestand wieder um rund 160 Kinder – das entspricht ungefähr einer zweizügigen Grundschule - über dem bisherigen Tiefstwert aus dem Jahr 2012. Anders stellt sich die Entwicklung bei den Jugendlichen und Heranwachsenden dar. Die starken Verluste der letzten Jahre in den für die allgemein- wie auch für berufsbildenden Schulen sowie für den beruflichen Ausbildungsmarkt relevanten Altersklassen haben im letzten Jahr allerdings aufgrund der Zuwanderung aus dem Ausland deutlich an Dynamik verloren.

Die Ausführungen zur aktuellen Ausprägung und Dynamik der Altersstruktur der Koblenzer Bevölkerung zeigen, wie weitreichend die Bedeutung demographischer Prozesse und Gegebenheiten längst vergangener Jahrzehnte für die kommunale Bedarfs- und Entwicklungsplanung

von heute und morgen ist. Geht man von den gegenwärtigen demographischen Gegebenheiten aus, so wird es für die weitere Stadtentwicklung von wesentlicher

Bedeutung sein, in welchem Maße die in den letzten Jahren zugewanderten jungen Menschen dauerhaft in der Stadt ihre Bleibe finden werden.

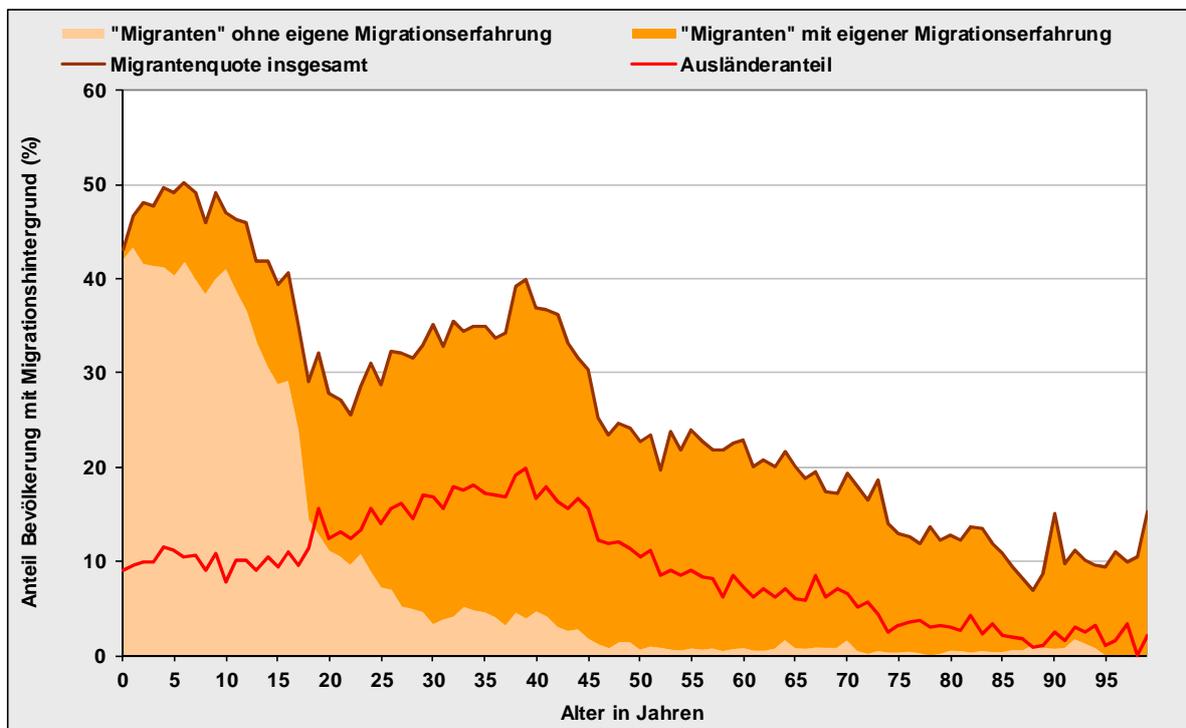
1.3 Bevölkerung mit Migrationshintergrund

31 263 Koblenzerinnen und Koblenzer haben ausländische Wurzeln. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Migranten um rund 500 oder 1,7 % gestiegen, so dass auch deren Quote an der Gesamtbevölkerung von 27,8 % auf nunmehr 28,0 % geklettert ist. Der im Vergleich zu den Vorjahren abgeschwächte Zuwachs verwundert angesichts der hohen Zuwanderungszahlen von Flüchtlingen im Jahr 2015. Tatsächlich ist dieses Phänomen auf eine programmtechnische Veränderung in der Software zur Ableitung des Migrationshintergrundes bzw. auf Veränderungen der darin verwendeten Parameterwerte zurückzuführen. Davon

betroffen sind allerdings ausschließlich ältere, in ehemaligen Ostgebieten (z.B. Ostpreußen oder Sudetenland) geborene Personen, die bereits in den 1950er oder in den frühen 1960er Jahren nach Koblenz gezogen sind.

Fast drei Viertel der Migranten weisen eigene Migrationserfahrung auf, sind also im Ausland geboren. Auch die Zahl der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit hat erneut zugenommen: Laut Melderegister waren am 31.12.2015 insgesamt 12 014 Ausländer mit Hauptwohnsitz in Koblenz registriert – das sind 11,4 % mehr als im Vorjahr.

ABB. 5: BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN DEN ALTERSJAHRGÄNGEN DIFFERENZIERT NACH ART DES MIGRATIONSHINTERGRUNDES

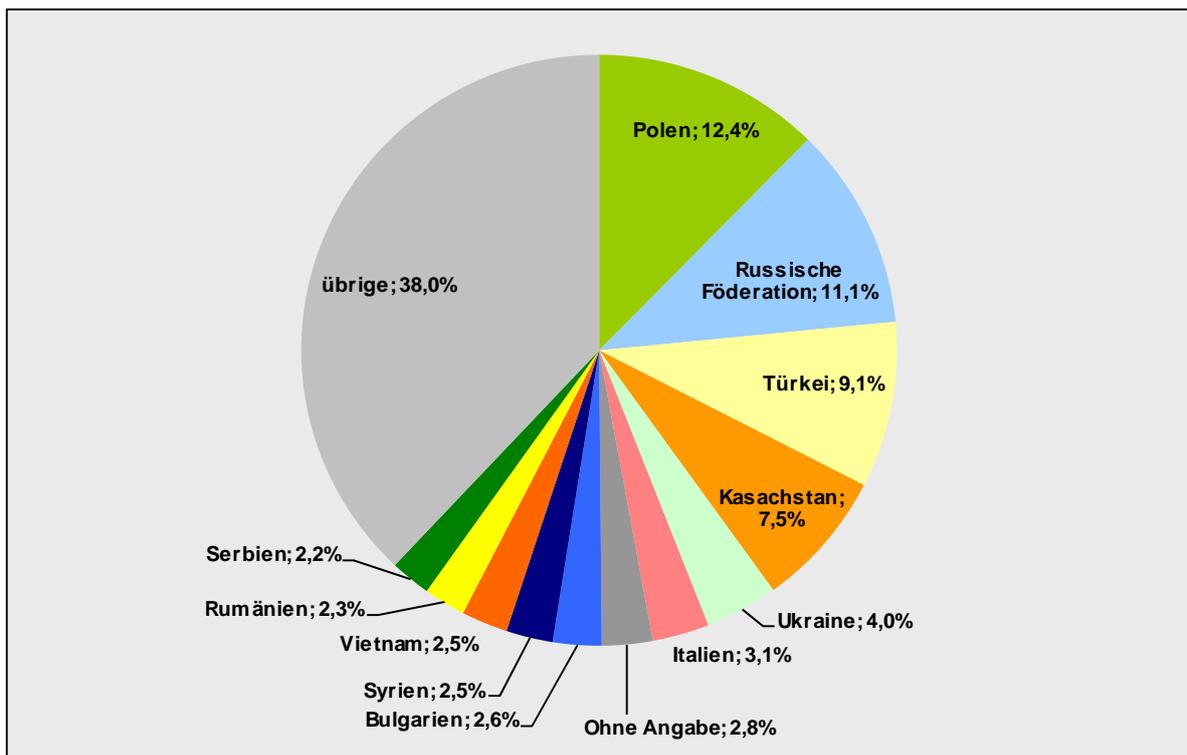


Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Wie die Abbildung 5 dokumentiert, variiert der Migrantenanteil in den einzelnen Altersjahrgängen erheblich und in systematischer Form. Bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren haben mittlerweile 45 % ausländische Wurzeln – allein diese Zahl macht deutlich, von welcher entscheidender Bedeutung eine erfolgreiche Integration mit gleichberechtigter Teilhabe am Bildungssystem für die gesamte Stadtentwicklung der kommenden Jahre und Jahrzehnte ist. Erstmals liegt in einem Altersjahrgang (Geburtsjahr 2009) die Quote der Kinder mit ausländischen Wurzeln über 50 %.

Während unter den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund die wenigsten eine eigene Migrationserfahrung haben, ist dies bei der zweiten Altersgruppe mit überdurchschnittlich hohen Migrantenanteilen ganz anders gelagert. Rund ein Drittel der 30- bis unter 45-jährigen Koblenzerinnen und Koblenzer zählt zu den Migranten mit eigener Migrationserfahrung, die durch einen ausländischen Geburtsort dokumentiert wird. In dieser für den Arbeitsmarkt sehr wichtigen Altersgruppe ist der Ausländeranteil mit fast 20 % mehr als doppelt so hoch wie in den übrigen Altersgruppen.

ABB. 6: ZUSAMMENSETZUNG DER BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND NACH DEM BEZUGSLAND



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

Polen ist das Herkunftsland von jedem achten Migranten. Es folgen die Russische Föderation (11,1 %) und die Türkei (9,1 %). Rund ein Drittel aller Koblenzerinnen und Koblenzer mit Migrationshintergrund haben also ihre Wurzeln in einem dieser drei Herkunftsländer.

Besonders deutlich ist im vergangenen Jahr die Zahl der Einwohner syrischer Herkunft in Folge des anhaltenden Bürgerkriegs gestiegen. Am 31.12.2015 waren insgesamt 793 Personen syrischer Herkunft in Koblenz registriert. Das entspricht einem Zuwachs um 425

Einwohner bzw. 115 % gegenüber dem Vorjahr. Deutlich Zuwächse im Koblenzer Einwohnerbestand verzeichnen des Weiteren die Herkunftsländer Afghanistan (334 registrierte Personen, + 91 gegenüber 2014), Bulgarien (825, + 141), Kosovo (606, + 107), Albanien (168, + 79) und Pakistan (544, + 76). Vergleichsweise niedrig fällt der Zulauf aus dem Krisengeschüttelten Griechenland (211, + 4) aus. Die Zahl der Einwohner spanischer oder portugiesischer Herkunft ist sogar wieder rückläufig.

Der hohen Konzentration auf wenige Herkunftsländer steht eine breite Streuung der Koblenzerinnen und Koblenzer mit ausländischen Wurzeln auf die „übrigen“ Nationalitäten gegenüber. Rund 170 unterschiedliche Herkunftsländer (erste und/oder zweite Staatsangehörigkeit sowie das Geburtsland werden zur Ermittlung des Bezugslandes berücksichtigt) von Afghanistan über Fidschi bis Zypern sind im bunten Nationalitätenmix in Koblenz vertreten.

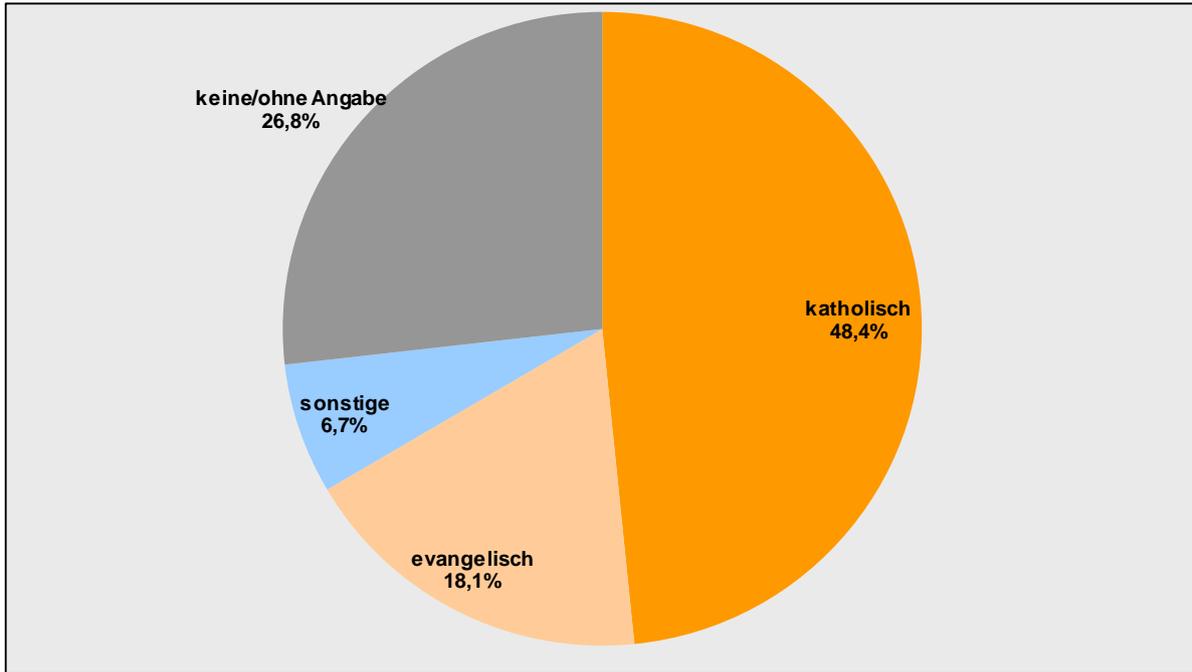
1.4 Veränderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit

Die systematischen Verschiebungen in der Zusammensetzung nach der Konfessionszugehörigkeit haben sich 2015 mit ausgeprägter Dynamik fortgesetzt. Seit dem Vorjahr gehört die Mehrheit der Koblenzerinnen und Koblenzer nicht mehr der römisch-katholischen Glaubensgemeinschaft an. Zur Jahrtausendwende lag der Anteil noch bei 59,1 %. Entgegen dem allgemeinen demographischen Trend ist die Zahl der Katholiken in Koblenz gegenüber dem Vorjahr um rund 640, gegenüber 2010 sogar um über 2 000 zurückgegangen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung liegt damit bei 48,4 %.

Deutlich stabiler stellt sich die Entwicklung bei den Angehörigen der evangelischen

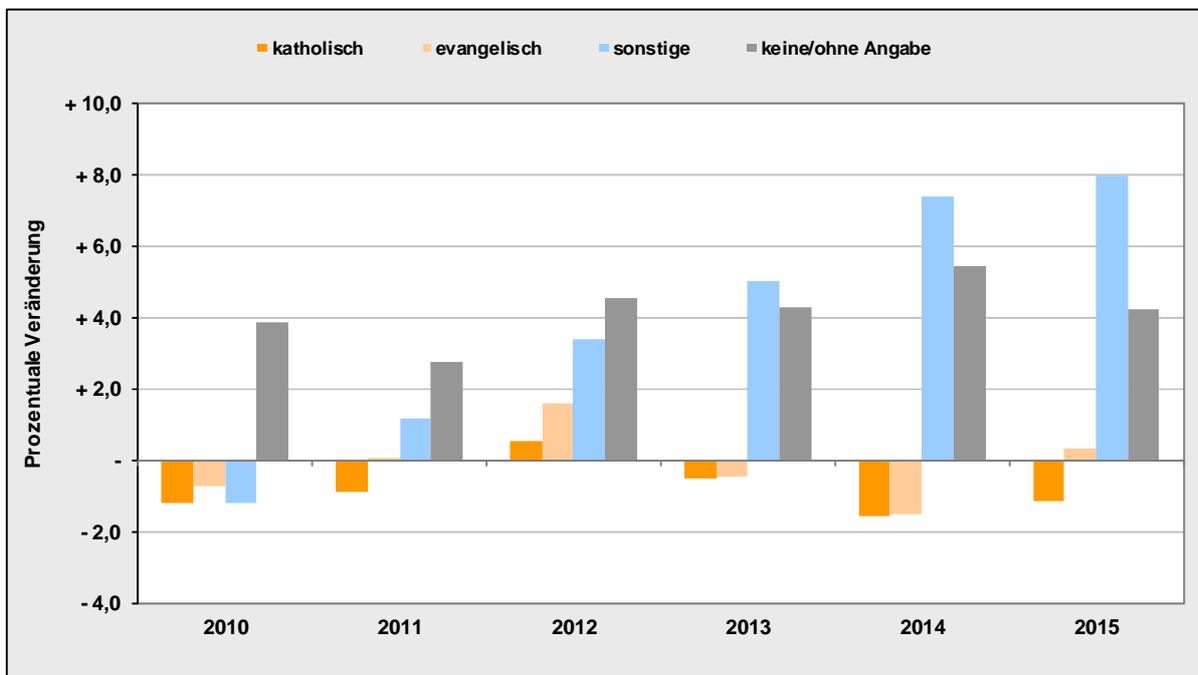
Kirche dar. Ihr Bestand wie auch ihr Anteil an der gesamten Bevölkerung hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Am 31.12.2015 zählten 20 278 Koblenzerinnen und Koblenzer zur evangelischen Glaubensgemeinschaft, das einer Quote von 18,1 % entspricht. Hohe jährliche Wachstumsraten verzeichnet lediglich die Gruppe ohne Religionszugehörigkeit bzw. ohne einen entsprechenden Eintrag im Melderegister. In den vergangenen Jahren lag deren durchschnittliche jährliche Zuwachsraten bei mehr als 4 %, so dass heute bereits fast 27 % aller Koblenzerinnen und Koblenzer ohne Eintrag einer Konfessionszugehörigkeit im Meldewesen der Stadt registriert sind.

ABB. 7: ZUSAMMENSETZUNG DER KOBLENZER BEVÖLKERUNG NACH KONFESSIONSZUGEHÖRIGKEIT



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

ABB. 8: JÄHRLICHE VERÄNDERUNGSRATEN IM BESTAND DER BEVÖLKERUNG NACH KONFESSIONSZUGEHÖRIGKEIT



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

1.5 Familienstand und Privathaushalte

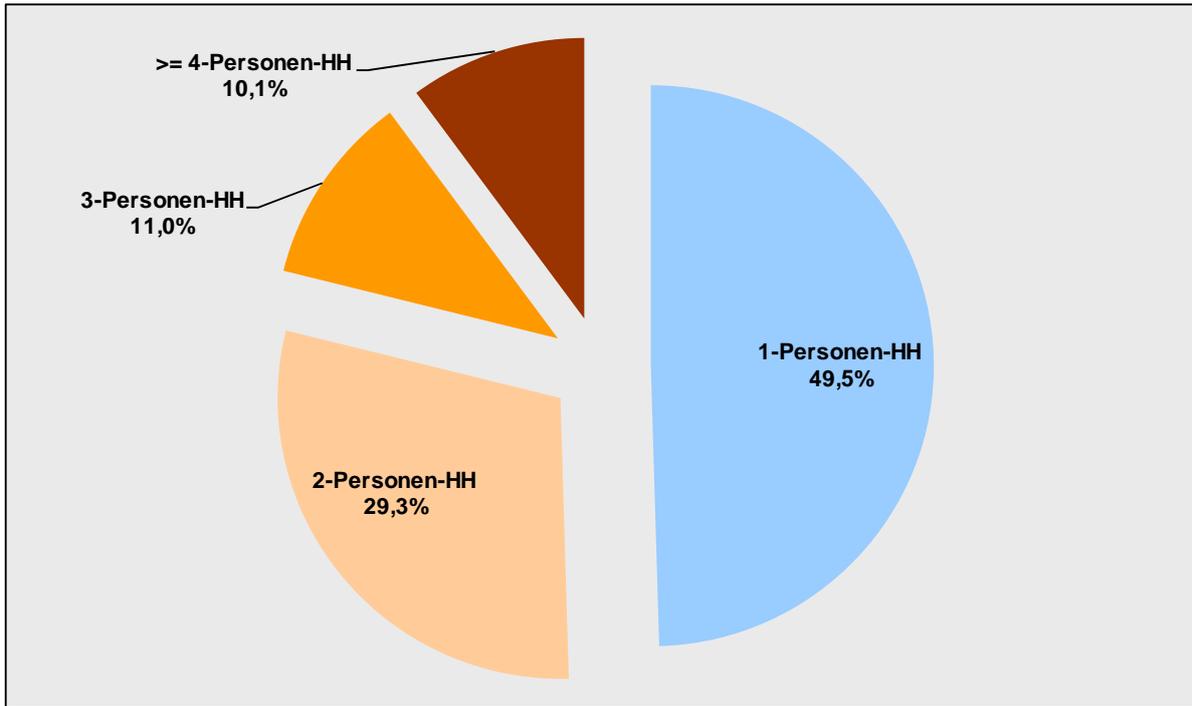
Der im Zuge des demographischen Wandels beschriebene Prozess der Vereinzelung („Singularisierung“) äußert sich auch in einer systematischen Veränderung der Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands nach dem Familienstand. Am 31.12.2015 waren nur noch 44 805 Koblenzerinnen und Koblenzer mit dem Familienstand „verheiratet“ registriert (darunter 238 mit eingetragener Lebenspartnerschaft) – so wenige wie noch nie seit der kommunalen Gebietsreform zu Beginn der 1970er Jahre. Damit ist deutlich weniger als die Hälfte aller erwachsenen Einwohner von Koblenz verheiratet. 2012 überstieg die Zahl der Ledigen erstmals die der Verheirateten. Im Laufe des letzten Jahres ist die Differenz weiter angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Geschiedenen kaum verändert. 9 392 Personen waren am 31.12.2015 mit diesem Familienstand registriert. Innerhalb der letzten 10 Jahre hat die Zahl der Geschiedenen um 1 100 bzw. 13,4 % zugenommen. Trotz anhaltender demographischer Alterung geht dagegen die Zahl der Verwitweten bereits seit mehr als 20 Jahren zurück. Ende des Jahres 2015 waren es noch 7 657 – rund 2 000 weniger als zu Beginn der 1990er Jahre. Hierin äußert sich vor allem der immer schwächer werdende Einfluss des Zweiten Weltkriegs (→ stetig abnehmende Zahl noch lebender Kriegswitwen) auf den heutigen Bevölkerungsaufbau. Aber auch sinkende Heiratsquoten und steigende Scheidungsraten unterstützen diese trendhafte Veränderung in der demographischen Struktur.

Noch deutlicher als die Einwohnerzahl ist die Zahl der Privathaushalte in den letzten Jahren angestiegen. Deren mittels eines automatisierten Generierungsverfahrens berechnete Anzahl liegt zum Stichtag 31.12.2015 bei 58 980. Das sind 638 Haushalte bzw. 1,1 % mehr als im Vorjahr. Hinzu kommen 2 421 Personenverbände in Wohnheimen und –anstalten ohne eigene Haushaltsführung. Überproportional hat sich der Bestand an kleinen Haushalten erhöht: Die Zahl der Single-Haushalte ist um über 360 angestiegen, so dass Ende 2015 in 49,5 % aller Privathaushalte nur eine Person lebte. Der Anteil der Haushalte mit drei und mehr Personen liegt bei lediglich 21,1 %.

Dennoch ist die Zahl der Haushalte mit Kindern im zweiten Jahr in Folge angestiegen, wenn auch deren prozentualer Anteil an allen Privathaushalten mit 16,7 % weiter rückläufig ist. Am 31.12.2015 lebten in 9 837 Familien minderjährige Kinder - überwiegend ohne weitere minderjährige Geschwister. Insbesondere unter den kinderreichen Familien ist der Migrantenanteil überdurchschnittlich hoch: In mehr als 55 % aller Familien mit drei und mehr minderjährigen Kindern hat mindestens ein Mitglied des Haushalts ausländische Wurzeln.

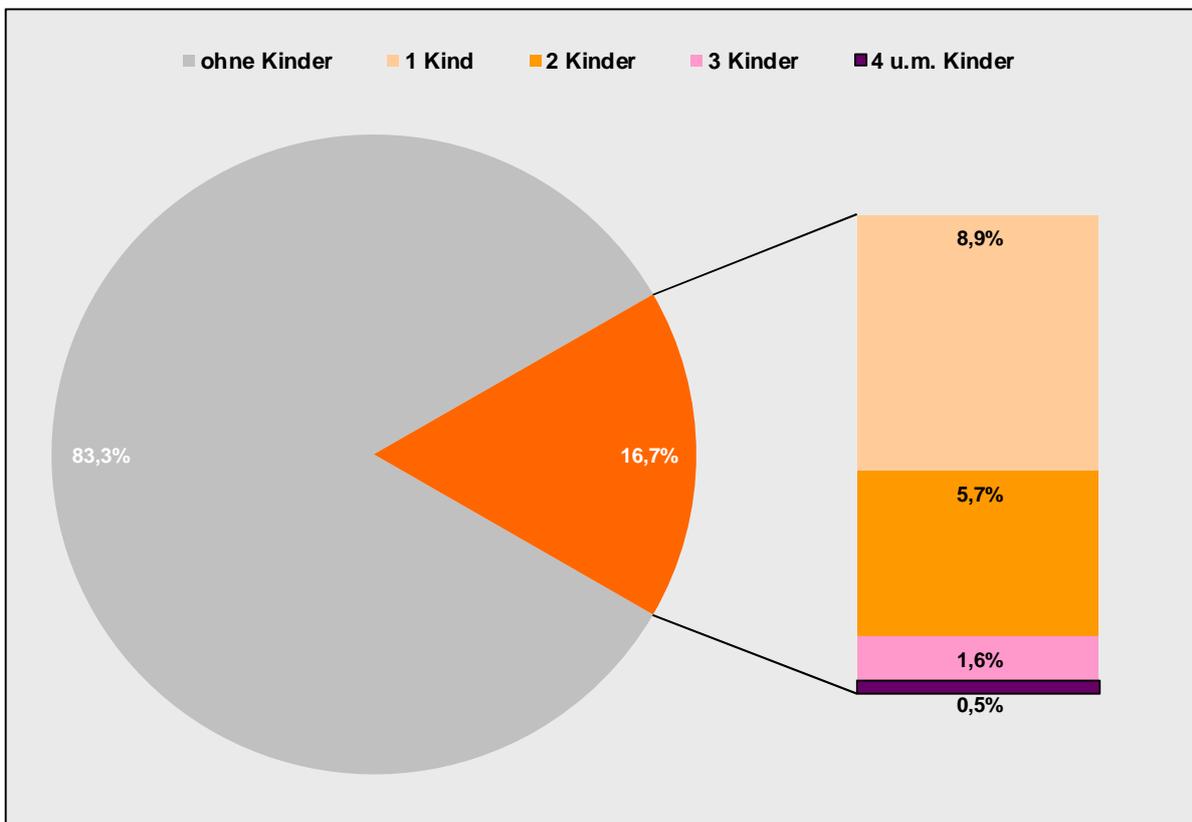
Bei jedem dritten Haushalt mit Kindern handelt es sich um die Familie eines/-r Alleinerziehenden. 3 351 Familien zählten am 31.12.2015 zu diesem Haushaltstyp. Zahl und Anteil dieses Typs haben sich gegenüber den Vorjahren nur geringfügig erhöht.

ABB. 9: ZUSAMMENSETZUNG DER PRIVATHAUSHALTE NACH ZAHL DER PERSONEN



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

ABB. 10: ZUSAMMENSETZUNG DER PRIVATHAUSHALTE NACH ZAHL DER MINDERJÄHRIGEN KINDER



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

2. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegungen

Hinweis: Die nachfolgenden Auswertungen der Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, innerstädtische Umzüge und Wanderungen über die Stadtgrenze) beziehen sich auf das *Melddatum* der jeweiligen Bewegungsaktion. Anders als in den übrigen statistischen Auswertungen und Berichten (z.B. Statistisches Jahrbuch) umfasst beispielsweise die hier dokumentierte Zahl der Geburten des Jahres 2015 die Zahl der im letzten Jahr gemeldeten Geburten und *nicht* die Zahl der

tatsächlich in 2015 geborenen Kinder. Aufgrund von Meldeverzögerungen kann diese erst mit einem zeitlichen Verzug von mehreren Monaten verlässlich ermittelt werden. Ferner wird unterschieden zwischen Umzügen und Wanderungen. Umzüge umfassen eine räumliche Verlagerung der Wohnanschrift innerhalb des Stadtgebietes, während die Zu- und Wegzüge über die Stadtgrenze unter dem Begriff Wanderungen subsumiert werden.

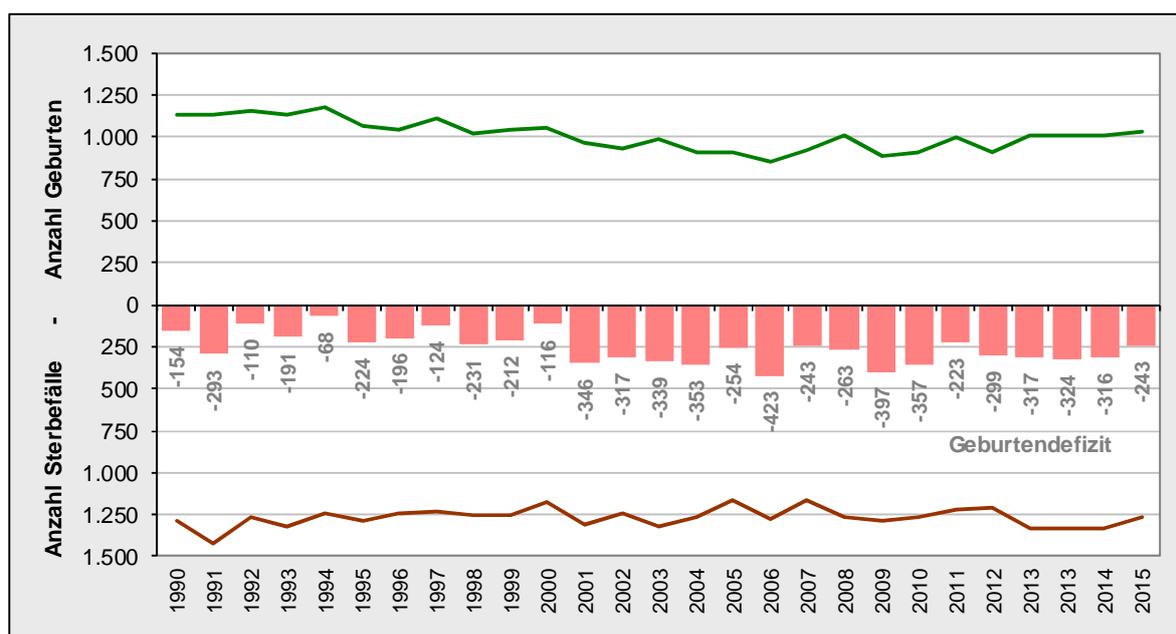
2.1 Geburten und Sterbefälle

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 1 027 Lebendgeburten gemeldet. Das sind 13 mehr als im Vorjahr. Zuletzt wurde im Jahr 2000 eine noch höhere Geburtenzahl als aktuell in Koblenz registriert. Da sich aber zeitgleich die Zahl der Sterbefälle mit 1 270 auf dem Niveau der Vorjahre eingependelt hat, weist die Jahresstatistik ein Geburtendefizit von 243 (Vorjahr 316) aus. Die Tatsache, dass die Stadt Koblenz im Mittel der letzten zehn Jahre ein Geburtendefizit von rund 310 p.a. aufweist, dokumentiert die enorme

Bedeutung der Zuwanderung für die demographische Entwicklung der Stadt. Immerhin fast die Hälfte der 30 Koblenzer Stadtteile konnte 2015 einen Geburtenüberschuss verzeichnen. Am deutlichsten fiel der Überschuss in Neuendorf mit + 44 und in Rübenach mit + 31 aus.

Deutliche Anstiege der Geburtenzahlen gegenüber dem Vorjahr weisen außerdem die Goldgrube (+ 14) und Bubenheim (+ 21) auf. Gegen den Trend deutlich rückläufige Geburtenzahlen melden die Stadtteile Süd (- 18) und Moselweiß (- 11).

ABB. 11: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER GEBURTEN- UND STERBEFALLZAHLEN IN KOBLENZ



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStat/S

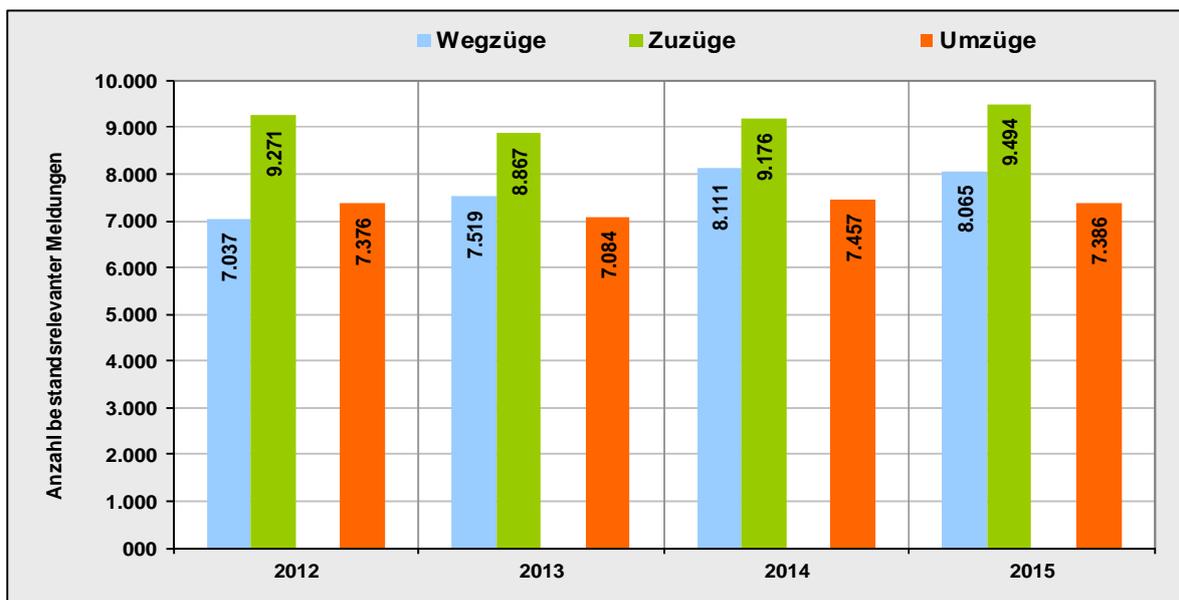
2.2 Innerstädtische Umzüge

Seit einigen Jahren folgt die innerstädtische Mobilität – die Zahl der Umzüge innerhalb des Stadtgebiets pro Jahr bezogen auf den Bevölkerungsbestand – einem stetig rückläufigen Trend. Pendelten die Umzugszahlen in der Vergangenheit noch bis zum Jahr 2008 regelmäßig zwischen 8 000 und 8 300 pro Jahr, so wurden 2013 nur noch 7 084 Umzüge gemeldet. Dies kann durchaus als Indiz der Anspannung auf dem Mietwohnungsmarkt interpretiert werden, da das innerstädtische Umzugsgeschehen in besonderem Maße vom verfügbaren Wohnungsangebot abhängt. Je größer das Angebot, desto eher können und werden Privathaushalte durch einen Umzug Wohnraum und Wohnumfeld besser an ihre individuellen Anforderungen und Möglichkeiten anpassen. Insofern erscheint der Anstieg der Umzugsmobilität in den letzten beiden Jahren auf 7 457 bzw. auf 7 386 bemerkenswert. Sicherlich hat auch die erhöhte Zahl an Wegzügen aus Koblenz (s. Kap. 2.3) die innerstädtische Mobilität beflügelt, da dadurch vermehrt Wohnraum aus dem Bestand verfügbar geworden ist.

Bezüglich der Richtung der Umzugsströme war auch im Jahr 2015 ein vom Stadtzentrum nach außen gerichteter Gradient festzustellen. Allerdings liegt das Ausmaß der Umzugsverluste der zentral gelegenen Stadtteile und der Umzugsgewinne der Stadtteile im randlichen Stadtgebiet weit unter den Vergleichswerten früherer Jahre. So verlor beispielsweise alleine die Altstadt vor zwei Jahren noch 115 Einwohner durch Umzüge in andere Stadtteile. 2015 waren es nur noch 34 Einwohner. Weitere „Verlierer“ des innerstädtischen Umzugsgeschehen waren im letzten Jahr die Stadtteile Süd (- 54), das Rauental (- 43) und die beiden rechtsrheinischen Stadtteile Horchheim (- 57) und Pfaffendorf (- 45).

Die höchsten Umzugsgewinne verzeichneten im Jahr 2015 die Stadtteile Goldgrube (+ 58), Pfaffendorfer Höhe (+ 42) sowie die beiden benachbarten Stadtteile Neuendorf (+ 45) und Lützel (+ 33).

ABB. 12: ENTWICKLUNG DES WANDERUNGSVOLUMENS UND DER INNERSTÄDTISCHEN UMZÜGE



Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

2.3 Wanderungen über die Stadtgrenze

Anders als bei den innerstädtischen Umzügen zeigen die Wanderungen über die Stadtgrenze eine seit Jahren steigende Intensität (Abb. 12). Da die durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer ausgelösten Ummeldungen vom Neben- zum Hauptwohnsitz in der Bevölkerungsstatistik als Zuzüge von Hauptwohnsitzlern gewertet werden, schlägt das Jahr 2012 in der Zuwanderungsstatistik weit nach oben aus und erschwert damit die Interpretation der Daten im zeitlichen Vergleich. Dieser singuläre Bruch in der Zeitreihe der Wanderungsstatistik wird auch bei der Modellbildung für die nächste kommunale Bevölkerungsprognose eine besondere Rolle spielen.

Mit 9 494 Zuzügen wurde 2015 das bisherige Rekordvolumen des Jahres 2012 nochmals deutlich um mehr als 220 registrierte Zuwanderungen überschritten. Fast auf dem Rekordniveau des Vorjahres hat sich allerdings auch die Zahl der Wegzüge gehalten. 8 065 Menschen kehrten im Laufe des letzten Jahres der Stadt den Rücken. Das sind rund 600 mehr als im Mittel der letzten vier Jahre. Es ist davon auszugehen, dass die

Abwanderungszahlen auch in den kommenden Jahren auf einem höheren Niveau als bislang bleiben werden. Die Wegzüge beispielsweise von Hochschulabsolventen sind nur dann statistikrelevant, wenn diese mit Hauptwohnsitz in Koblenz registriert waren. Dies wird aber nach Einführung der Zweitwohnungssteuer – anders als zuvor – eher die Regel als die Ausnahme sein.

Unter dem Strich der Wanderungsbilanz des Jahres 2015 steht erneut ein satter Zuwanderungsüberschuss von über + 1 429, der das Geburtendefizit bei weitem ausgleicht und damit für das anhaltende Bevölkerungswachstum verantwortlich ist.

ABB. 13: WANDERUNGEN ÜBER DIE STADTGRENZE NACH HERKUNFTS- UND ZIELGEBIET

Herkunfts-/Zielgebiet	Zuzüge			Wegzüge			Saldo	
	2014	2015	Dif.	2014	2015	Dif.	2014	2015
Ausland	1.644	1.656	+ 12	727	758	+ 31	+ 917	+ 898
Deutschland ¹⁾	2.693	2.626	- 67	2.430	2.441	+ 11	+ 263	+ 185
Rheinland-Pfalz ²⁾	1.416	1.923	+ 507	755	842	+ 87	+ 661	+ 1.081
Umland-Landkreise ³⁾	3.131	2.976	- 155	3.387	3.254	- 133	- 256	- 278
davon								
Nahbereich ⁴⁾	1.691	1.630	- 61	2.106	2.049	- 57	- 415	- 419
weiteres Umland	1.440	1.346	- 94	1.281	1.205	- 76	+ 159	+ 141
unbekannt	292	313	+ 21	812	770	- 42	- 520	- 457
Summe	9.176	9.494	+ 318	8.111	8.065	- 46	+ 1.065	+ 1.429

¹⁾ ohne Rheinland-Pfalz

²⁾ ohne Umland-Landkreise

³⁾ Mayen-Koblenz, Westerwald, Rhein-Mosel, Rhein-Hunsrück, Neuwied/Rhein

⁴⁾ Gemeinden in maximal 15-km Luftlinienentfernung von Koblenz

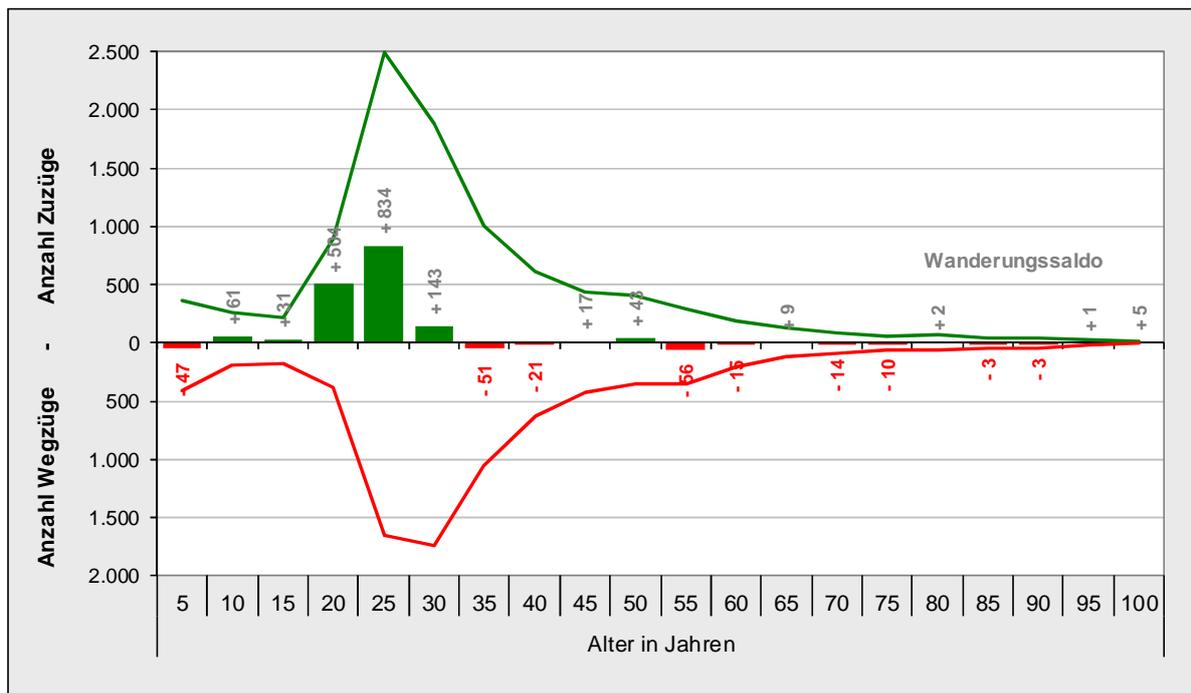
Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

Interessante Erkenntnisse eröffnet der Blick auf die Herkunfts- und Zielgebiete der Zu- bzw. Abwanderer des vergangenen Jahres in der Abbildung 13. An erster Stelle ist die enorme Bedeutung des internationalen Wanderungsgeschehens für die gesamte Wanderungsbilanz der Stadt Koblenz zu nennen. Die Zahl der Zuzüge aus dem Ausland hat sich in den vergangenen fünf Jahren von 928 auf 1 656 um 78 % erhöht. Gegenüber dem Vorjahr ist der Überschuss der Zuwanderung aus dem Ausland mit + 898 allerdings leicht rückläufig – trotz der hohen Flüchtlingszahlen, die dem Wanderungsgeschehen des Jahres 2015 einen besonderen Stempel aufdrückten. Zum besseren Verständnis dieses scheinbaren Widerspruchs muss darauf hingewiesen werden, dass die Mehrzahl der im Meldewesen der Stadt Koblenz registrierten Flüchtlinge nicht direkt aus dem Ausland kamen, sondern aus einer rheinland-pfälzischen Erstaufnahmeeinrichtung, insbesondere in Trier sowie in Ingelheim. Die Gemeinde, in der sich Einrichtung befindet, von der aus einem Flüchtling die Stadt Koblenz als Wohnort zugewiesen wird, ist letztendlich als Herkunftsort im Koblenzer Melderegister erfasst, nicht aber der Wohnort im Herkunftsland. Daraus resultiert aber, dass die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Koblenz in der Abbildung 13 größtenteils unter dem Herkunftsgebiet „Rheinland-Pfalz“ subsummiert wird. Hier ist tatsächlich ein deutlicher Anstieg der Zuzüge nach Koblenz und des Zuwanderungsüberschusses gegenüber dem Vorjahr dokumentiert. Unter den 1 923 Zuzügen des letzten Jahres aus anderen rheinland-pfälzischen Gemeinden nach Koblenz sind aber alleine 829 Zuwanderungen auslän-

discher Personen mit Herkunftsort Trier oder Ingelheim. Klammert man diesen Personenkreis aus, so bleibt nur noch ein Überschuss von rund + 250 für die Stadt Koblenz im Saldo der Wanderungsverflechtungen innerhalb von Rheinland-Pfalz.

Etwas niedriger fällt der Wanderungsgewinn im Verflechtungsraum Deutschland jenseits der Grenzen von Rheinland-Pfalz aus. Gegenüber dem Vorjahr ist ein leichter Rückgang der Zuwanderung aus den anderen Bundesländern zu verzeichnen, während die Zahl der Wegzüge nahezu unverändert blieb.

Von besonderem Interesse ist der Blick auf die Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen. Musste vor zwei Jahren darüber berichtet werden, dass erstmals seit dem Jahr 2006 wieder mehr Menschen in die umliegenden Landkreise wegzogen als von dort nach Koblenz zuwanderten, so hat sich der negative Trend in den Jahren 2014 und 2015 eindeutig verfestigt und verstärkt. Dies gilt insbesondere für den Nahbereich des Umlandes, an den Koblenz in den letzten beiden Jahren im Saldo jeweils mehr als 400 Einwohner verloren hat. Offensichtlich zeigt hierin die zunehmende Anspannung auf dem Koblenzer Wohnungsmarkt ihre Wirkung. Nur in der Verflechtung mit den weiter als 15 km entfernten Gemeinden der fünf umliegenden Landkreise weist das Oberzentrum weiterhin stabile Wanderungsgewinne auf. Diese können allerdings die Wanderungsdefizite im Nahbereich bei weitem nicht mehr ausgleichen.

ABB. 14: ALTERSGRUPPENSPEZIFISCHE WANDERUNGSVOLUMEN UND WANDERUNGSSALDEN


Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; KoStatIS

Typisch für das demographische Wanderungsgeschehen in Großstädten ist die ausgeprägte Konzentration auf wenige, hochmobile Altersgruppen. Wie die Abbildung 14 zeigt, geht fast die Hälfte aller Zu- und Abwanderungen des vorigen Jahres auf das Konto der 20- bis unter 30-jährigen. Es sind gleichzeitig die Altersgruppen, in denen Koblenz im Saldo die höchsten Zuwanderungsgewinne verbucht. Auch junge Familien mit Kindern im

Vorschulalter repräsentieren noch einen erkennbaren Anteil am Wanderungsgeschehen – hier allerdings mit einer aus Sicht der Stadt Koblenz negativen Bilanz. Die höheren Altersgruppen jenseits des erwerbsfähigen Alters spielen nach wie vor weder hinsichtlich des Wanderungsvolumens noch hinsichtlich der Wanderungsbilanz eine größere Rolle für die demographische Entwicklung.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Bevölkerung nach Geschlecht und Nationalität	23
Abb. 2:	Entwicklung der Einwohnerzahlen	25
Abb. 3:	Entwicklung der Anzahl und der Bevölkerungsanteile der ausländischen Einwohner	25
Abb. 4:	Bevölkerung nach Altersgruppen.....	26
Abb. 5:	Altersquoten in den Stadtteilen	31
Abb. 6:	Veränderung der Altersquoten in Koblenz nach Quartalen.....	31
Abb. 7:	Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	32
Abb. 8:	Zusammensetzung der Bevölkerung nach Art des Migrationshintergrunds.....	36
Abb. 9:	Bevölkerung nach Familienstand	38
Abb. 10:	Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	40
Abb. 11:	Anzahl und strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte	42
Abb. 12:	Monatliche Entwicklung der Geburten und Sterbefälle nach Meldedatum	44
Abb. 13:	Monatliche Entwicklung der Zuzüge und Wegzüge nach Meldedatum	45
Abb. 14:	Bevölkerungsbewegungen und -bilanzen nach Meldedatum.....	46
Abb. 15:	Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen von Jahresbeginn bis zum Berichtsmonat im Vergleich zur Vorjahrsentwicklung	48
Abb. 16:	Veränderung der Einwohnerzahlen nach Stadtteilen im Vergleich zum Vorjahresmonat	49

Anmerkung

Datenbasis der Monatlichen Bevölkerungszahlen ist der *Statistikdatenauszug aus dem Melderegister*. Stichtag ist jeweils der letzte Tag des genannten Monats. Sämtliche Auswertungen berücksichtigen nur die *Einwohner am Ort des Hauptwohnsitzes*. Lediglich in Abbildung 2 ist auch die Entwicklung der Anzahl der Bevölkerung mit Nebenwohnsitz dargestellt.

Wanderungszahlen werden in der statistischen Berichterstattung in der Regel auf den *Aktionszeitraum* als dem Zeitraum, in dem diese Wanderungen bzw. tatsächlich stattgefunden haben, bezogen. Aufgrund von Melde- und Verarbeitungsverzögerungen liegen die vollständigen Wanderungsdaten des jeweiligen Berichtsmonats erst nach mehreren Monaten vor. Um dennoch die Aktualität einer monatlichen Berichterstattung zu gewährleisten, werden im Nachfolgenden sämtliche Auswertungen der Bewegungsdaten *auf den Monat der Meldung* und damit der Bestandsrelevanz bezogen. Dort erfasste Bewegungen können daher unter Umständen schon mehrere Monate zurückliegen

Änderungen/Hinweise

Mai 2011:

- Aufgrund meldetechnischer Veränderungen in der Verknüpfung von Personen zu Haushalten und des Einsatzes einer neuen Version des Haushaltgenerierungsverfahrens werden Kinder über 18 Jahren wieder dem elterlichen Haushalt zugeordnet, sofern sie unter derselben Adresse gemeldet und nicht verheiratet sind. Dadurch verringert sich die Zahl der generierten Haushalte (insbesondere der Ein-Personen-Haushalte) gegenüber vorherigen Auswertungen. Die Vergleichbarkeit der aktuellen mit den Daten des Vorjahresmonats ist weiterhin gegeben, da sämtliche monatlichen Registerabzüge aus den Jahren 2009 und 2010 einer entsprechenden Revision unterzogen worden sind.

September 2011:

- Bei sämtlichen Auswertungen von Bewegungsdaten (Wanderungen, Umzüge Geburten und Sterbefälle) ist das Datum der Meldung relevant für die zeitliche Zuordnung des Bewegungsvorganges. In den früheren Berichten wurde das Datum der tatsächlichen Durchführung der Bewegung (z.B. Datum des Umzugs oder der Geburt) zugrunde gelegt. Aufgrund von Meldeverzögerungen wurden diese Daten im Rahmen der monatlichen Berichterstattung immer wieder revidiert.

Juli 2012:

- Der deutliche Anstieg der Einwohnerzahlen (Hauptwohnsitz) gegenüber dem Vorjahr ist in weiten Teilen der seit dem 1. Juni 2012 wirksamen Zweitwohnsitzsteuer geschuldet.

Dezember 2014:

- Erstmalig wird der Familienstand „ohne Angabe“ ausgewiesen. Zuvor wurden die Personen dem Familienstand „ledig“ zugeordnet.

Abb. 1: Bevölkerung nach Geschlecht und Nationalität

Stadtteil	Monat	Einwohner insgesamt	davon				davon			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Altstadt	Dez 2015	5.443	2.734	50,2%	2.709	49,8%	4.427	81,3%	1.016	18,7%
	Dez 2014	5.277	2.665	50,5%	2.612	49,5%	4.364	82,7%	913	17,3%
Mitte	Dez 2015	3.829	1.872	48,9%	1.957	51,1%	3.442	89,9%	387	10,1%
	Dez 2014	3.774	1.838	48,7%	1.936	51,3%	3.409	90,3%	365	9,7%
Süd	Dez 2015	6.984	3.368	48,2%	3.616	51,8%	6.304	90,3%	680	9,7%
	Dez 2014	7.034	3.391	48,2%	3.643	51,8%	6.456	91,8%	578	8,2%
Oberwerth	Dez 2015	1.388	660	47,6%	728	52,4%	1.350	97,3%	38	2,7%
	Dez 2014	1.359	644	47,4%	715	52,6%	1.318	97,0%	41	3,0%
Karthause Nord	Dez 2015	3.237	1.622	50,1%	1.615	49,9%	2.999	92,6%	238	7,4%
	Dez 2014	3.192	1.590	49,8%	1.602	50,2%	2.963	92,8%	229	7,2%
Karthäuserhofgelände	Dez 2015	2.149	950	44,2%	1.199	55,8%	2.053	95,5%	96	4,5%
	Dez 2014	2.117	934	44,1%	1.183	55,9%	2.045	96,6%	72	3,4%
Karthause Flugfeld	Dez 2015	5.805	2.787	48,0%	3.018	52,0%	5.237	90,2%	568	9,8%
	Dez 2014	5.843	2.793	47,8%	3.050	52,2%	5.304	90,8%	539	9,2%
Goldgrube	Dez 2015	4.530	2.096	46,3%	2.434	53,7%	3.951	87,2%	579	12,8%
	Dez 2014	4.469	2.067	46,3%	2.402	53,7%	3.904	87,4%	565	12,6%
Raental	Dez 2015	4.981	2.261	45,4%	2.720	54,6%	4.309	86,5%	672	13,5%
	Dez 2014	4.933	2.221	45,0%	2.712	55,0%	4.344	88,1%	589	11,9%
Moselweiß	Dez 2015	3.302	1.603	48,5%	1.699	51,5%	3.005	91,0%	297	9,0%
	Dez 2014	3.285	1.577	48,0%	1.708	52,0%	3.016	91,8%	269	8,2%
Stolzenfels	Dez 2015	381	191	50,1%	190	49,9%	339	89,0%	42	11,0%
	Dez 2014	379	191	50,4%	188	49,6%	346	91,3%	33	8,7%
Lay	Dez 2015	1.768	859	48,6%	909	51,4%	1.690	95,6%	78	4,4%
	Dez 2014	1.769	862	48,7%	907	51,3%	1.702	96,2%	67	3,8%
Lützel	Dez 2015	8.199	4.136	50,4%	4.063	49,6%	6.385	77,9%	1.814	22,1%
	Dez 2014	8.048	4.071	50,6%	3.977	49,4%	6.339	78,8%	1.709	21,2%
Metternich	Dez 2015	10.075	4.759	47,2%	5.316	52,8%	9.308	92,4%	767	7,6%
	Dez 2014	9.916	4.676	47,2%	5.240	52,8%	9.226	93,0%	690	7,0%
Neuendorf	Dez 2015	5.880	2.958	50,3%	2.922	49,7%	4.509	76,7%	1.371	23,3%
	Dez 2014	5.783	2.881	49,8%	2.902	50,2%	4.508	78,0%	1.275	22,0%
Wallerstein	Dez 2015	3.615	1.759	48,7%	1.856	51,3%	3.117	86,2%	498	13,8%
	Dez 2014	3.540	1.703	48,1%	1.837	51,9%	3.133	88,5%	407	11,5%

noch Abb. 1:

Stadtteil	Monat	Einwohner insgesamt	davon				davon			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kesselheim	Dez 2015	2.548	1.281	50,3%	1.267	49,7%	2.279	89,4%	269	10,6%
	Dez 2014	2.555	1.280	50,1%	1.275	49,9%	2.278	89,2%	277	10,8%
Güls	Dez 2015	5.894	2.852	48,4%	3.042	51,6%	5.492	93,2%	402	6,8%
	Dez 2014	5.673	2.726	48,1%	2.947	51,9%	5.449	96,1%	224	3,9%
Rübenach	Dez 2015	5.129	2.554	49,8%	2.575	50,2%	4.766	92,9%	363	7,1%
	Dez 2014	5.091	2.548	50,0%	2.543	50,0%	4.778	93,9%	313	6,1%
Bubenheim	Dez 2015	1.385	698	50,4%	687	49,6%	1.278	92,3%	107	7,7%
	Dez 2014	1.394	693	49,7%	701	50,3%	1.292	92,7%	102	7,3%
Ehrenbreitstein	Dez 2015	2.086	1.070	51,3%	1.016	48,7%	1.804	86,5%	282	13,5%
	Dez 2014	2.090	1.067	51,1%	1.023	48,9%	1.824	87,3%	266	12,7%
Niederberg	Dez 2015	3.008	1.442	47,9%	1.566	52,1%	2.734	90,9%	274	9,1%
	Dez 2014	3.011	1.440	47,8%	1.571	52,2%	2.799	93,0%	212	7,0%
Asterstein	Dez 2015	2.969	1.449	48,8%	1.520	51,2%	2.770	93,3%	199	6,7%
	Dez 2014	2.966	1.435	48,4%	1.531	51,6%	2.802	94,5%	164	5,5%
Pfaffendorf	Dez 2015	2.863	1.390	48,6%	1.473	51,4%	2.570	89,8%	293	10,2%
	Dez 2014	2.865	1.374	48,0%	1.491	52,0%	2.609	91,1%	256	8,9%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2015	2.872	1.391	48,4%	1.481	51,6%	2.715	94,5%	157	5,5%
	Dez 2014	2.776	1.344	48,4%	1.432	51,6%	2.626	94,6%	150	5,4%
Horchheim	Dez 2015	3.254	1.576	48,4%	1.678	51,6%	3.067	94,3%	187	5,7%
	Dez 2014	3.269	1.591	48,7%	1.678	51,3%	3.096	94,7%	173	5,3%
Horchheimer Höhe	Dez 2015	2.064	980	47,5%	1.084	52,5%	1.950	94,5%	114	5,5%
	Dez 2014	2.054	976	47,5%	1.078	52,5%	1.950	94,9%	104	5,1%
Arzheim	Dez 2015	2.120	999	47,1%	1.121	52,9%	2.054	96,9%	66	3,1%
	Dez 2014	2.127	1.009	47,4%	1.118	52,6%	2.074	97,5%	53	2,5%
Arenberg	Dez 2015	2.757	1.247	45,2%	1.510	54,8%	2.635	95,6%	122	4,4%
	Dez 2014	2.738	1.238	45,2%	1.500	54,8%	2.618	95,6%	120	4,4%
Immendorf	Dez 2015	1.355	675	49,8%	680	50,2%	1.317	97,2%	38	2,8%
	Dez 2014	1.350	673	49,9%	677	50,1%	1.319	97,7%	31	2,3%
Koblenz	Dez 2015	111.870	54.219	48,5%	57.651	51,5%	99.856	89,3%	12.014	10,7%
	Dez 2014	110.677	53.498	48,3%	57.179	51,7%	99.891	90,3%	10.786	9,7%

Abb. 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen

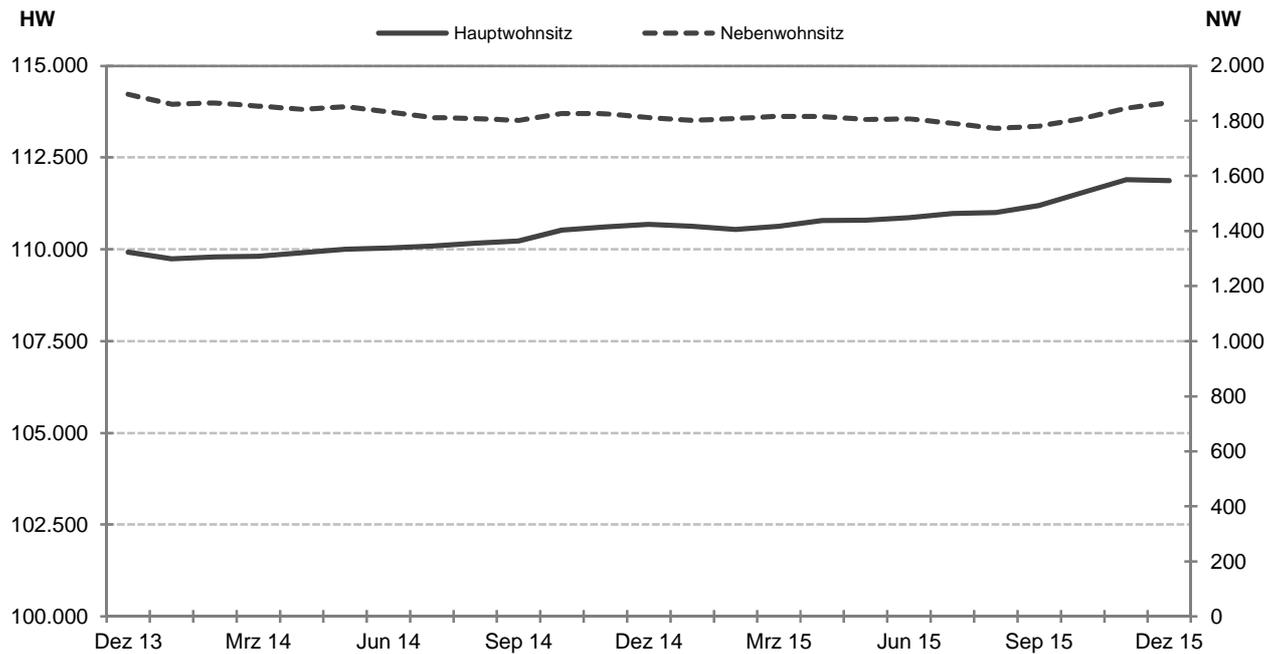


Abb. 3: Entwicklung der Anzahl und der Bevölkerungsanteile der ausländischen Einwohner

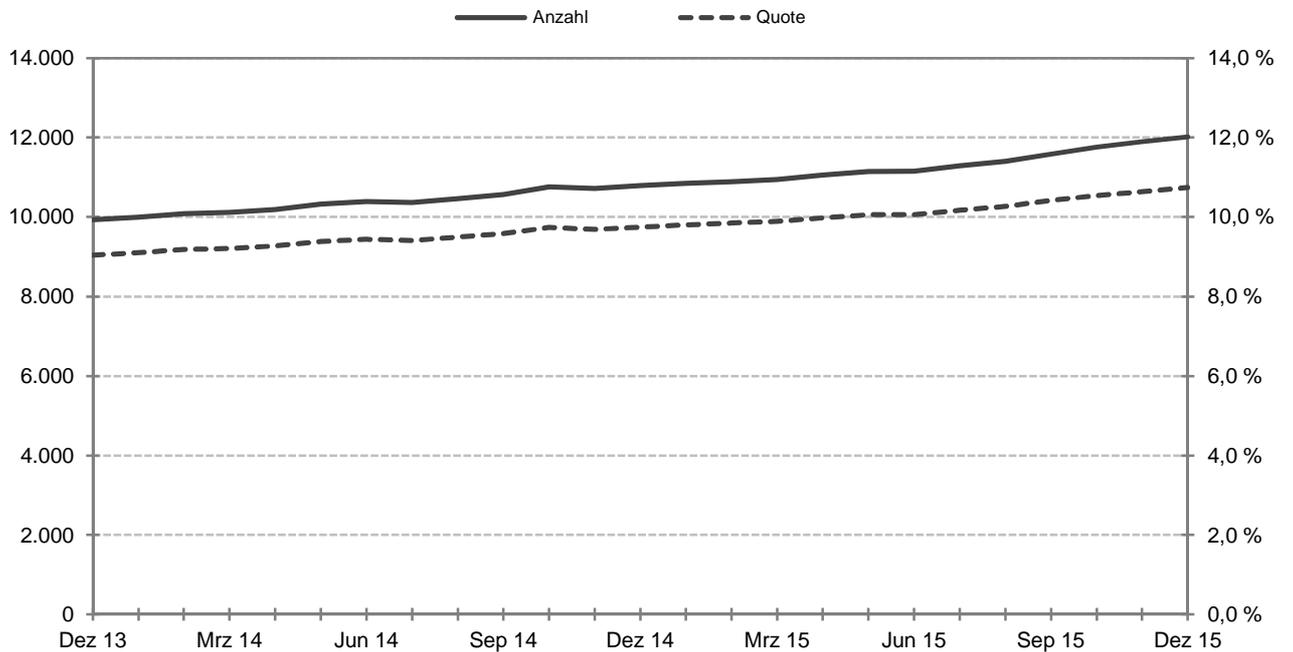


Abb. 4: Bevölkerung nach Altersgruppen

Stadtteil	Monat	Einwohner nach Altersgruppen											
		0-3		3-6		6-11		11-15		15-18		18-25	
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Altstadt	Dez 2015	94	1,7%	73	1,3%	117	2,1%	92	1,7%	76	1,4%	851	15,6%
	Dez 2014	90	1,7%	86	1,6%	116	2,2%	81	1,5%	71	1,3%	770	14,6%
Mitte	Dez 2015	86	2,2%	67	1,7%	99	2,6%	50	1,3%	77	2,0%	502	13,1%
	Dez 2014	79	2,1%	59	1,6%	109	2,9%	68	1,8%	69	1,8%	476	12,6%
Süd	Dez 2015	189	2,7%	127	1,8%	221	3,2%	165	2,4%	126	1,8%	754	10,8%
	Dez 2014	192	2,7%	132	1,9%	219	3,1%	155	2,2%	149	2,1%	745	10,6%
Oberwerth	Dez 2015	33	2,4%	49	3,5%	79	5,7%	63	4,5%	35	2,5%	46	3,3%
	Dez 2014	35	2,6%	41	3,0%	80	5,9%	61	4,5%	28	2,1%	47	3,5%
Karthause Nord	Dez 2015	71	2,2%	57	1,8%	105	3,2%	87	2,7%	77	2,4%	367	11,3%
	Dez 2014	75	2,3%	55	1,7%	104	3,3%	89	2,8%	71	2,2%	339	10,6%
Karthäuserhofgelände	Dez 2015	30	1,4%	37	1,7%	88	4,1%	59	2,7%	72	3,4%	163	7,6%
	Dez 2014	20	0,9%	46	2,2%	75	3,5%	69	3,3%	71	3,4%	134	6,3%
Karthause Flugfeld	Dez 2015	153	2,6%	179	3,1%	328	5,7%	208	3,6%	176	3,0%	549	9,5%
	Dez 2014	154	2,6%	194	3,3%	303	5,2%	224	3,8%	174	3,0%	549	9,4%
Goldgrube	Dez 2015	120	2,6%	102	2,3%	120	2,6%	101	2,2%	80	1,8%	421	9,3%
	Dez 2014	99	2,2%	84	1,9%	130	2,9%	100	2,2%	86	1,9%	431	9,6%
Raental	Dez 2015	126	2,5%	111	2,2%	179	3,6%	120	2,4%	78	1,6%	529	10,6%
	Dez 2014	128	2,6%	109	2,2%	185	3,8%	106	2,1%	78	1,6%	520	10,5%
Moselweiß	Dez 2015	92	2,8%	83	2,5%	116	3,5%	92	2,8%	70	2,1%	387	11,7%
	Dez 2014	93	2,8%	87	2,6%	113	3,4%	91	2,8%	76	2,3%	371	11,3%
Stolzenfels	Dez 2015	6	1,6%	8	2,1%	12	3,1%	4	1,0%	11	2,9%	17	4,5%
	Dez 2014	2	0,5%	10	2,6%	5	1,3%	8	2,1%	2	0,5%	23	6,1%
Lay	Dez 2015	48	2,7%	31	1,8%	67	3,8%	52	2,9%	45	2,5%	134	7,6%
	Dez 2014	44	2,5%	34	1,9%	64	3,6%	49	2,8%	55	3,1%	135	7,6%
Lützel	Dez 2015	245	3,0%	209	2,5%	327	4,0%	287	3,5%	202	2,5%	1015	12,4%
	Dez 2014	245	3,0%	198	2,5%	345	4,3%	278	3,5%	208	2,6%	953	11,8%
Metternich	Dez 2015	244	2,4%	198	2,0%	299	3,0%	235	2,3%	207	2,1%	1278	12,7%
	Dez 2014	226	2,3%	173	1,7%	290	2,9%	249	2,5%	208	2,1%	1298	13,1%
Neuendorf	Dez 2015	239	4,1%	191	3,2%	396	6,7%	297	5,1%	224	3,8%	625	10,6%
	Dez 2014	215	3,7%	213	3,7%	387	6,7%	291	5,0%	216	3,7%	588	10,2%
Wallers-heim	Dez 2015	89	2,5%	108	3,0%	156	4,3%	148	4,1%	108	3,0%	309	8,5%
	Dez 2014	91	2,6%	94	2,7%	154	4,4%	142	4,0%	114	3,2%	272	7,7%

noch Abb. 4

in ... von ... bis unter ... Jahr:												gesamt	Stadtteil
25-35		35-45		45-55		55-65		65-75		75 und älter			
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		
1376	25,3%	682	12,5%	670	12,3%	510	9,4%	367	6,7%	535	9,8%	5.443	Altstadt
1304	24,7%	685	13,0%	662	12,5%	500	9,5%	380	7,2%	532	10,1%	5.277	
907	23,7%	522	13,6%	517	13,5%	400	10,4%	302	7,9%	300	7,8%	3.829	Mitte
882	23,4%	538	14,3%	504	13,4%	399	10,6%	292	7,7%	299	7,9%	3.774	
1481	21,2%	895	12,8%	941	13,5%	708	10,1%	559	8,0%	818	11,7%	6.984	Süd
1484	21,1%	898	12,8%	948	13,5%	705	10,0%	587	8,3%	820	11,7%	7.034	
155	11,2%	181	13,0%	241	17,4%	192	13,8%	157	11,3%	157	11,3%	1.388	Oberwerth
145	10,7%	182	13,4%	238	17,5%	187	13,8%	154	11,3%	161	11,8%	1.359	
461	14,2%	321	9,9%	529	16,3%	429	13,3%	359	11,1%	374	11,6%	3.237	Karthause Nord
434	13,6%	343	10,7%	539	16,9%	415	13,0%	386	12,1%	342	10,7%	3.192	
164	7,6%	211	9,8%	328	15,3%	208	9,7%	243	11,3%	546	25,4%	2.149	Karthäuserhofgelände
148	7,0%	215	10,2%	326	15,4%	216	10,2%	250	11,8%	547	25,8%	2.117	
671	11,6%	646	11,1%	686	11,8%	729	12,6%	672	11,6%	808	13,9%	5.805	Karthause Flugfeld
702	12,0%	635	10,9%	724	12,4%	714	12,2%	706	12,1%	764	13,1%	5.843	
766	16,9%	492	10,9%	547	12,1%	593	13,1%	488	10,8%	700	15,5%	4.530	Goldgrube
733	16,4%	474	10,6%	573	12,8%	562	12,6%	497	11,1%	700	15,7%	4.469	
800	16,1%	568	11,4%	675	13,6%	604	12,1%	512	10,3%	679	13,6%	4.981	Raental
791	16,0%	537	10,9%	668	13,5%	621	12,6%	527	10,7%	663	13,4%	4.933	
525	15,9%	387	11,7%	466	14,1%	431	13,1%	329	10,0%	324	9,8%	3.302	Moselweiß
502	15,3%	388	11,8%	483	14,7%	435	13,2%	320	9,7%	326	9,9%	3.285	
46	12,1%	42	11,0%	53	13,9%	49	12,9%	65	17,1%	68	17,8%	381	Stolzenfels
48	12,7%	40	10,6%	57	15,0%	60	15,8%	61	16,1%	63	16,6%	379	
208	11,8%	185	10,5%	280	15,8%	287	16,2%	213	12,0%	218	12,3%	1.768	Lay
197	11,1%	187	10,6%	290	16,4%	286	16,2%	213	12,0%	215	12,2%	1.769	
1528	18,6%	953	11,6%	1146	14,0%	903	11,0%	629	7,7%	755	9,2%	8.199	Lützel
1460	18,1%	944	11,7%	1163	14,5%	861	10,7%	644	8,0%	749	9,3%	8.048	
1682	16,7%	1057	10,5%	1320	13,1%	1304	12,9%	1024	10,2%	1227	12,2%	10.075	Metternich
1534	15,5%	1079	10,9%	1316	13,3%	1307	13,2%	1043	10,5%	1193	12,0%	9.916	
868	14,8%	656	11,2%	832	14,1%	696	11,8%	457	7,8%	399	6,8%	5.880	Neuendorf
857	14,8%	652	11,3%	842	14,6%	690	11,9%	437	7,6%	395	6,8%	5.783	
466	12,9%	412	11,4%	549	15,2%	515	14,2%	342	9,5%	413	11,4%	3.615	Wallerheim
461	13,0%	397	11,2%	577	16,3%	497	14,0%	347	9,8%	394	11,1%	3.540	

noch Abb. 4

Stadtteil	Monat	Einwohner nach Altersgruppen											
		0-3		3-6		6-11		11-15		15-18		18-25	
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Kessel-heim	Dez 2015	56	2,2%	67	2,6%	98	3,8%	83	3,3%	66	2,6%	199	7,8%
	Dez 2014	60	2,3%	72	2,8%	94	3,7%	90	3,5%	64	2,5%	212	8,3%
Güls	Dez 2015	125	2,1%	137	2,3%	223	3,8%	190	3,2%	166	2,8%	570	9,7%
	Dez 2014	128	2,3%	126	2,2%	210	3,7%	194	3,4%	147	2,6%	503	8,9%
Rübenach	Dez 2015	168	3,3%	128	2,5%	222	4,3%	170	3,3%	145	2,8%	438	8,5%
	Dez 2014	146	2,9%	141	2,8%	223	4,4%	183	3,6%	139	2,7%	428	8,4%
Bubenheim	Dez 2015	39	2,8%	43	3,1%	61	4,4%	45	3,2%	38	2,7%	90	6,5%
	Dez 2014	37	2,7%	46	3,3%	69	4,9%	44	3,2%	46	3,3%	90	6,5%
Ehrenbreit-stein	Dez 2015	54	2,6%	70	3,4%	57	2,7%	65	3,1%	48	2,3%	221	10,6%
	Dez 2014	63	3,0%	60	2,9%	67	3,2%	62	3,0%	56	2,7%	219	10,5%
Niederberg	Dez 2015	101	3,4%	71	2,4%	136	4,5%	97	3,2%	81	2,7%	234	7,8%
	Dez 2014	105	3,5%	57	1,9%	133	4,4%	94	3,1%	85	2,8%	233	7,7%
Asterstein	Dez 2015	75	2,5%	82	2,8%	165	5,6%	137	4,6%	83	2,8%	208	7,0%
	Dez 2014	77	2,6%	93	3,1%	166	5,6%	122	4,1%	77	2,6%	232	7,8%
Pfaffendorf	Dez 2015	84	2,9%	67	2,3%	88	3,1%	59	2,1%	58	2,0%	224	7,8%
	Dez 2014	79	2,8%	73	2,5%	75	2,6%	69	2,4%	66	2,3%	215	7,5%
Pfaffendorf-er Höhe	Dez 2015	100	3,5%	97	3,4%	109	3,8%	124	4,3%	114	4,0%	212	7,4%
	Dez 2014	105	3,8%	73	2,6%	120	4,3%	138	5,0%	91	3,3%	199	7,2%
Horchheim	Dez 2015	62	1,9%	80	2,5%	105	3,2%	99	3,0%	91	2,8%	229	7,0%
	Dez 2014	70	2,1%	65	2,0%	98	3,0%	105	3,2%	92	2,8%	237	7,2%
Horchheim-er Höhe	Dez 2015	51	2,5%	40	1,9%	68	3,3%	53	2,6%	38	1,8%	112	5,4%
	Dez 2014	40	1,9%	40	1,9%	62	3,0%	54	2,6%	40	1,9%	116	5,6%
Arzheim	Dez 2015	63	3,0%	56	2,6%	72	3,4%	78	3,7%	52	2,5%	146	6,9%
	Dez 2014	55	2,6%	48	2,3%	89	4,2%	67	3,1%	66	3,1%	139	6,5%
Arenberg	Dez 2015	66	2,4%	66	2,4%	124	4,5%	113	4,1%	82	3,0%	179	6,5%
	Dez 2014	48	1,8%	67	2,4%	124	4,5%	111	4,1%	86	3,1%	190	6,9%
Immendorf	Dez 2015	29	2,1%	38	2,8%	56	4,1%	48	3,5%	54	4,0%	92	6,8%
	Dez 2014	33	2,4%	39	2,9%	54	4,0%	46	3,4%	58	4,3%	93	6,9%
Koblenz	Dez 2015	2938	2,6%	2672	2,4%	4293	3,8%	3421	3,1%	2780	2,5%	11101	9,9%
	Dez 2014	2834	2,6%	2615	2,4%	4263	3,9%	3440	3,1%	2789	2,5%	10757	9,7%

noch Abb. 4

gruppen		von ... bis unter .										gesamt	Stadtteil
25-35		35-45		45-55		55-65		65-75		75 und älter			
375	14,7%	293	11,5%	449	17,6%	365	14,3%	257	10,1%	240	9,4%	2.548	Kesselheim
350	13,7%	315	12,3%	456	17,8%	347	13,6%	265	10,4%	230	9,0%	2.555	
699	11,9%	657	11,1%	968	16,4%	862	14,6%	608	10,3%	689	11,7%	5.894	Güls
645	11,4%	640	11,3%	971	17,1%	831	14,6%	613	10,8%	665	11,7%	5.673	
739	14,4%	623	12,1%	835	16,3%	673	13,1%	460	9,0%	528	10,3%	5.129	Rübenach
744	14,6%	621	12,2%	837	16,4%	670	13,2%	466	9,2%	493	9,7%	5.091	
180	13,0%	183	13,2%	221	16,0%	207	14,9%	164	11,8%	114	8,2%	1.385	Bubenheim
170	12,2%	194	13,9%	228	16,4%	202	14,5%	162	11,6%	106	7,6%	1.394	
394	18,9%	273	13,1%	312	15,0%	233	11,2%	187	9,0%	172	8,2%	2.086	Ehrenbreitstein
375	17,9%	273	13,1%	322	15,4%	232	11,1%	188	9,0%	173	8,3%	2.090	
466	15,5%	375	12,5%	454	15,1%	397	13,2%	295	9,8%	301	10,0%	3.008	Niederberg
474	15,7%	365	12,1%	458	15,2%	406	13,5%	306	10,2%	295	9,8%	3.011	
301	10,1%	351	11,8%	416	14,0%	391	13,2%	364	12,3%	396	13,3%	2.969	Asterstein
317	10,7%	342	11,5%	412	13,9%	388	13,1%	360	12,1%	380	12,8%	2.966	
424	14,8%	368	12,9%	474	16,6%	376	13,1%	295	10,3%	346	12,1%	2.863	Pfaffendorf
440	15,4%	353	12,3%	497	17,3%	358	12,5%	319	11,1%	321	11,2%	2.865	
383	13,3%	359	12,5%	460	16,0%	348	12,1%	243	8,5%	323	11,2%	2.872	Pfaffendorf-er Höhe
367	13,2%	355	12,8%	421	15,2%	337	12,1%	262	9,4%	308	11,1%	2.776	
373	11,5%	362	11,1%	542	16,7%	447	13,7%	354	10,9%	510	15,7%	3.254	Horchheim
386	11,8%	362	11,1%	558	17,1%	420	12,8%	382	11,7%	494	15,1%	3.269	
299	14,5%	284	13,8%	280	13,6%	311	15,1%	235	11,4%	293	14,2%	2.064	Horchheim-er Höhe
301	14,7%	267	13,0%	311	15,1%	297	14,5%	248	12,1%	278	13,5%	2.054	
220	10,4%	225	10,6%	355	16,7%	346	16,3%	261	12,3%	246	11,6%	2.120	Arzheim
223	10,5%	240	11,3%	371	17,4%	332	15,6%	252	11,8%	245	11,5%	2.127	
260	9,4%	273	9,9%	463	16,8%	358	13,0%	304	11,0%	469	17,0%	2.757	Arenberg
231	8,4%	286	10,4%	461	16,8%	357	13,0%	315	11,5%	462	16,9%	2.738	
143	10,6%	146	10,8%	214	15,8%	231	17,0%	159	11,7%	145	10,7%	1.355	Immendorf
145	10,7%	141	10,4%	220	16,3%	228	16,9%	159	11,8%	134	9,9%	1.350	
17360	15,5%	12982	11,6%	16223	14,5%	14103	12,6%	10904	9,7%	13093	11,7%	111.870	Koblenz
16850	15,2%	12948	11,7%	16433	14,8%	13860	12,5%	11141	10,1%	12747	11,5%	110.677	

Abb. 5: Altersquoten in den Stadtteilen

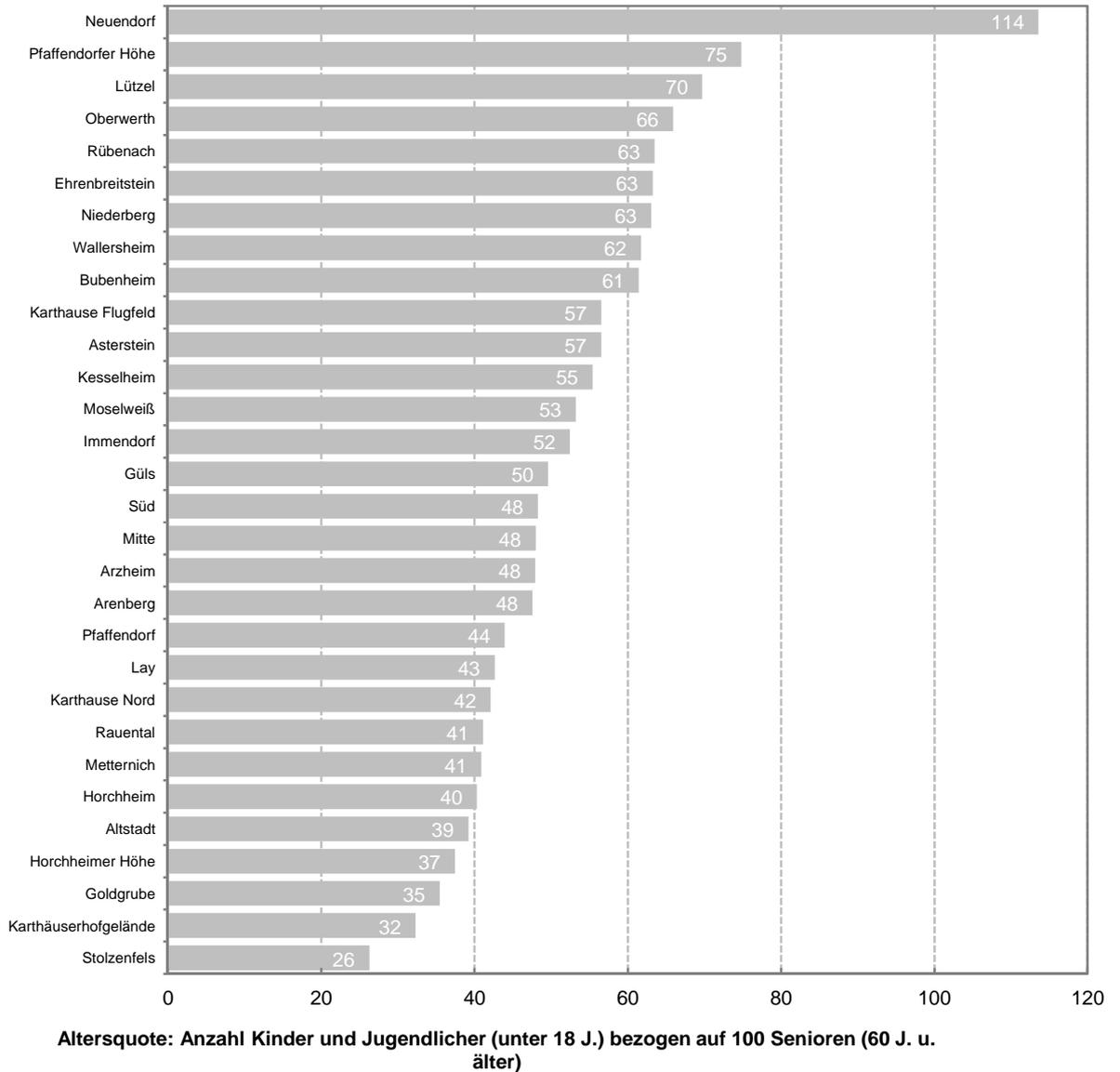


Abb. 6: Veränderung der Altersquoten in Koblenz nach Quartalen

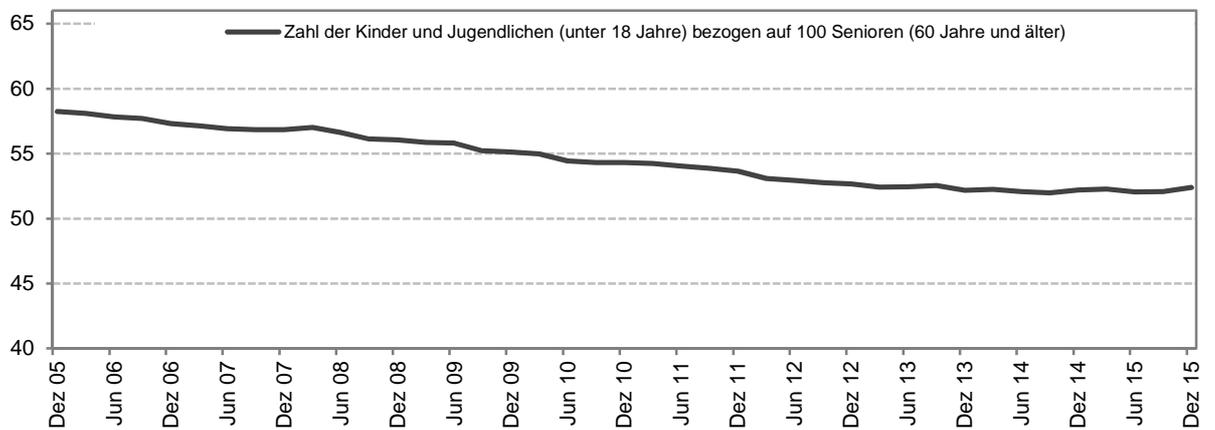


Abb. 7: Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten

Stadtteil	Monat	Ausländische Bevölkerung		nach Nationalitätengruppen					
				EU28-Staaten		andere europ. Staaten		andere Kontinente	
		Anzahl	Quote	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*
Altstadt	Dez 2015	1016	18,7%	511	50,3%	131	12,9%	374	36,8%
	Dez 2014	913	17,3%	471	51,6%	131	14,3%	311	34,1%
Mitte	Dez 2015	387	10,1%	217	56,1%	63	16,3%	107	27,6%
	Dez 2014	365	9,7%	196	53,7%	61	16,7%	108	29,6%
Süd	Dez 2015	680	9,7%	289	42,5%	134	19,7%	257	37,8%
	Dez 2014	578	8,2%	276	47,8%	119	20,6%	183	31,7%
Oberwerth	Dez 2015	38	2,7%	24	63,2%	2	5,3%	12	31,6%
	Dez 2014	41	3,0%	29	70,7%	2	4,9%	10	24,4%
Karthause Nord	Dez 2015	238	7,4%	104	43,7%	38	16,0%	96	40,3%
	Dez 2014	229	7,2%	98	42,8%	45	19,7%	86	37,6%
Karthäuserhofgelände	Dez 2015	96	4,5%	53	55,2%	10	10,4%	33	34,4%
	Dez 2014	72	3,4%	45	62,5%	14	19,4%	13	18,1%
Karthause Flugfeld	Dez 2015	568	9,8%	164	28,9%	237	41,7%	167	29,4%
	Dez 2014	539	9,2%	157	29,1%	239	44,3%	143	26,5%
Goldgrube	Dez 2015	579	12,8%	201	34,7%	175	30,2%	203	35,1%
	Dez 2014	565	12,6%	174	30,8%	193	34,2%	198	35,0%
Raental	Dez 2015	672	13,5%	197	29,3%	224	33,3%	251	37,4%
	Dez 2014	589	11,9%	181	30,7%	222	37,7%	186	31,6%
Moselweiß	Dez 2015	297	9,0%	123	41,4%	78	26,3%	96	32,3%
	Dez 2014	269	8,2%	125	46,5%	59	21,9%	85	31,6%
Stolzenfels	Dez 2015	42	11,0%	21	50,0%	5	11,9%	16	38,1%
	Dez 2014	33	8,7%	25	75,8%	7	21,2%	1	3,0%
Lay	Dez 2015	78	4,4%	30	38,5%	32	41,0%	16	20,5%
	Dez 2014	67	3,8%	29	43,3%	18	26,9%	20	29,9%
Lützel	Dez 2015	1814	22,1%	660	36,4%	596	32,9%	558	30,8%
	Dez 2014	1709	21,2%	608	35,6%	606	35,5%	495	29,0%
Metternich	Dez 2015	767	7,6%	282	36,8%	293	38,2%	192	25,0%
	Dez 2014	690	7,0%	257	37,2%	288	41,7%	145	21,0%
Neuendorf	Dez 2015	1371	23,3%	225	16,4%	651	47,5%	495	36,1%
	Dez 2014	1275	22,0%	204	16,0%	649	50,9%	422	33,1%
Wallerstheim	Dez 2015	498	13,8%	106	21,3%	219	44,0%	173	34,7%
	Dez 2014	407	11,5%	107	26,3%	227	55,8%	73	17,9%

noch Abb. 7:

nach ausgewählten Staaten										Stadtteil
Türkei		Polen		Italien		Ukraine		Russland		
Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	
59	5,8%	71	7,0%	96	9,4%	19	1,9%	17	1,7%	Altstadt
68	7,4%	70	7,7%	93	10,2%	17	1,9%	13	1,4%	
24	6,2%	36	9,3%	26	6,7%	4	1,0%	9	2,3%	Mitte
22	6,0%	25	6,8%	27	7,4%	4	1,1%	10	2,7%	
38	5,6%	37	5,4%	28	4,1%	18	2,6%	20	2,9%	Süd
41	7,1%	32	5,5%	34	5,9%	15	2,6%	16	2,8%	
-	-	3	7,9%	4	10,5%	2	5,3%	-	-	Oberwerth
-	-	3	7,3%	4	9,8%	2	4,9%	-	-	
14	5,9%	11	4,6%	21	8,8%	6	2,5%	7	2,9%	Karthause Nord
18	7,9%	13	5,7%	19	8,3%	7	3,1%	9	3,9%	
2	2,1%	7	7,3%	3	3,1%	2	2,1%	5	5,2%	Karthäuserhofgelände
6	8,3%	5	6,9%	3	4,2%	3	4,2%	4	5,6%	
36	6,3%	49	8,6%	19	3,3%	48	8,5%	108	19,0%	Karthause Flugfeld
37	6,9%	37	6,9%	25	4,6%	47	8,7%	103	19,1%	
25	4,3%	28	4,8%	33	5,7%	66	11,4%	46	7,9%	Goldgrube
24	4,2%	20	3,5%	27	4,8%	81	14,3%	53	9,4%	
31	4,6%	60	8,9%	29	4,3%	66	9,8%	48	7,1%	Raental
26	4,4%	47	8,0%	25	4,2%	68	11,5%	55	9,3%	
28	9,4%	37	12,5%	12	4,0%	16	5,4%	16	5,4%	Moselweiß
25	9,3%	31	11,5%	16	5,9%	13	4,8%	9	3,3%	
1	2,4%	5	11,9%	5	11,9%	1	2,4%	1	2,4%	Stolzenfels
1	3,0%	11	33,3%	5	15,2%	2	6,1%	1	3,0%	
4	5,1%	5	6,4%	1	1,3%	-	-	10	12,8%	Lay
5	7,5%	7	10,4%	1	1,5%	-	-	3	4,5%	
318	17,5%	148	8,2%	61	3,4%	49	2,7%	64	3,5%	Lützel
338	19,8%	136	8,0%	54	3,2%	55	3,2%	61	3,6%	
106	13,8%	59	7,7%	50	6,5%	24	3,1%	30	3,9%	Metternich
102	14,8%	58	8,4%	51	7,4%	26	3,8%	26	3,8%	
376	27,4%	36	2,6%	36	2,6%	50	3,6%	67	4,9%	Neuendorf
384	30,1%	33	2,6%	28	2,2%	48	3,8%	67	5,3%	
151	30,3%	34	6,8%	10	2,0%	7	1,4%	19	3,8%	Wallersheim
158	38,8%	37	9,1%	12	2,9%	10	2,5%	22	5,4%	

noch Abb. 7:

Stadtteil	Monat	Ausländische Bevölkerung		nach Nationalitätengruppen					
				EU28-Staaten		andere europ. Staaten		andere Kontinente	
		Anzahl	Quote	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*
Kesselheim	Dez 2015	269	10,6%	91	33,8%	148	55,0%	30	11,2%
	Dez 2014	277	10,8%	91	32,9%	157	56,7%	29	10,5%
Güls	Dez 2015	402	6,8%	94	23,4%	108	26,9%	200	49,8%
	Dez 2014	224	3,9%	93	41,5%	67	29,9%	64	28,6%
Rübenach	Dez 2015	363	7,1%	130	35,8%	155	42,7%	78	21,5%
	Dez 2014	313	6,1%	115	36,7%	138	44,1%	60	19,2%
Bubenheim	Dez 2015	107	7,7%	81	75,7%	12	11,2%	14	13,1%
	Dez 2014	102	7,3%	79	77,5%	9	8,8%	14	13,7%
Ehrenbreitstein	Dez 2015	282	13,5%	169	59,9%	29	10,3%	84	29,8%
	Dez 2014	266	12,7%	158	59,4%	42	15,8%	66	24,8%
Niederberg	Dez 2015	274	9,1%	99	36,1%	60	21,9%	115	42,0%
	Dez 2014	212	7,0%	79	37,3%	63	29,7%	70	33,0%
Asterstein	Dez 2015	199	6,7%	79	39,7%	65	32,7%	55	27,6%
	Dez 2014	164	5,5%	55	33,5%	60	36,6%	49	29,9%
Pfaffendorf	Dez 2015	293	10,2%	117	39,9%	73	24,9%	103	35,2%
	Dez 2014	256	8,9%	111	43,4%	70	27,3%	75	29,3%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2015	157	5,5%	81	51,6%	38	24,2%	38	24,2%
	Dez 2014	150	5,4%	90	60,0%	33	22,0%	27	18,0%
Horchheim	Dez 2015	187	5,7%	74	39,6%	53	28,3%	60	32,1%
	Dez 2014	173	5,3%	70	40,5%	46	26,6%	57	32,9%
Horchheimer Höhe	Dez 2015	114	5,5%	53	46,5%	36	31,6%	25	21,9%
	Dez 2014	104	5,1%	49	47,1%	35	33,7%	20	19,2%
Arzheim	Dez 2015	66	3,1%	31	47,0%	20	30,3%	15	22,7%
	Dez 2014	53	2,5%	27	50,9%	15	28,3%	11	20,8%
Arenberg	Dez 2015	122	4,4%	61	50,0%	31	25,4%	30	24,6%
	Dez 2014	120	4,4%	62	51,7%	36	30,0%	22	18,3%
Immendorf	Dez 2015	38	2,8%	23	60,5%	10	26,3%	5	13,2%
	Dez 2014	31	2,3%	19	61,3%	7	22,6%	5	16,1%
Koblenz	Dez 2015	12014	10,7%	4390	36,5%	3726	31,0%	3898	32,4%
	Dez 2014	10786	9,7%	4080	37,8%	3658	33,9%	3048	28,3%

* Bezugsgröße der Prozentwerte ist die Anzahl der ausländischen Einwohner in den jeweiligen Stadtteilen

noch Abb. 7:

nach ausgewählten Staaten										Stadtteil
Türkei		Polen		Italien		Ukraine		Russland		
Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	
106	39,4%	38	14,1%	25	9,3%	6	2,2%	5	1,9%	Kesselheim
109	39,4%	30	10,8%	23	8,3%	7	2,5%	6	2,2%	
32	8,0%	20	5,0%	9	2,2%	2	0,5%	4	1,0%	Güls
29	12,9%	20	8,9%	11	4,9%	2	0,9%	6	2,7%	
29	8,0%	40	11,0%	7	1,9%	2	0,6%	1	0,3%	Rübenach
32	10,2%	35	11,2%	8	2,6%	2	0,6%	-	-	
1	0,9%	58	54,2%	3	2,8%	-	-	1	0,9%	Bubenheim
-	-	56	54,9%	2	2,0%	-	-	2	2,0%	
7	2,5%	46	16,3%	12	4,3%	6	2,1%	7	2,5%	Ehrenbreitstein
8	3,0%	40	15,0%	12	4,5%	6	2,3%	9	3,4%	
19	6,9%	16	5,8%	7	2,6%	3	1,1%	20	7,3%	Niederberg
18	8,5%	14	6,6%	7	3,3%	4	1,9%	20	9,4%	
4	2,0%	30	15,1%	6	3,0%	6	3,0%	20	10,1%	Asterstein
4	2,4%	19	11,6%	3	1,8%	6	3,7%	18	11,0%	
21	7,2%	19	6,5%	15	5,1%	12	4,1%	4	1,4%	Pfaffendorf
19	7,4%	16	6,3%	16	6,3%	12	4,7%	7	2,7%	
1	0,6%	14	8,9%	16	10,2%	8	5,1%	17	10,8%	Pfaffendorfer Höhe
1	0,7%	21	14,0%	17	11,3%	7	4,7%	15	10,0%	
10	5,3%	28	15,0%	13	7,0%	8	4,3%	6	3,2%	Horchheim
7	4,0%	27	15,6%	17	9,8%	5	2,9%	3	1,7%	
1	0,9%	14	12,3%	5	4,4%	16	14,0%	12	10,5%	Horchheimer Höhe
-	-	12	11,5%	5	4,8%	17	16,3%	13	12,5%	
3	4,5%	11	16,7%	1	1,5%	2	3,0%	3	4,5%	Arzheim
2	3,8%	4	7,5%	1	1,9%	2	3,8%	3	5,7%	
1	0,8%	13	10,7%	8	6,6%	6	4,9%	1	0,8%	Arenberg
1	0,8%	9	7,5%	6	5,0%	8	6,7%	5	4,2%	
1	2,6%	3	7,9%	2	5,3%	-	-	-	-	Immendorf
-	-	3	9,7%	2	6,5%	-	-	-	-	
1449	12,1%	976	8,1%	563	4,7%	455	3,8%	568	4,7%	Koblenz
1485	13,8%	871	8,1%	554	5,1%	476	4,4%	559	5,2%	

Abb. 8: Zusammensetzung der Bevölkerung nach Art des Migrationshintergrunds

Stadtteil	Stichtag (Monats- ende)	Einwohner insgesamt	nach Migrationshintergrund							
			ohne erkennbaren Migrations- hintergrund		mit Migrationshintergrund					
			Anzahl	Anzahl	%	insgesamt		ausländische Staats- angehörigkeit		Deutsche mit Migrations- hintergrund (Doppel-staatler, Aussiedler, Eingebürgerte)
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Altstadt	Dez 2015	5.443	3.584	65,8%	1.859	34,2%	1.016	18,7%	843	15,5%
	Dez 2014	5.277	3.471	65,8%	1.806	34,2%	913	17,3%	893	16,9%
Mitte	Dez 2015	3.829	2.901	75,8%	928	24,2%	387	10,1%	541	14,1%
	Dez 2014	3.774	2.818	74,7%	956	25,3%	365	9,7%	591	15,7%
Süd	Dez 2015	6.984	5.388	77,1%	1.596	22,9%	680	9,7%	916	13,1%
	Dez 2014	7.034	5.429	77,2%	1.605	22,8%	578	8,2%	1.027	14,6%
Oberwerth	Dez 2015	1.388	1.241	89,4%	147	10,6%	38	2,7%	109	7,9%
	Dez 2014	1.359	1.207	88,8%	152	11,2%	41	3,0%	111	8,2%
Karthause Nord	Dez 2015	3.237	2.536	78,3%	701	21,7%	238	7,4%	463	14,3%
	Dez 2014	3.192	2.500	78,3%	692	21,7%	229	7,2%	463	14,5%
Karthäuserhofgelände	Dez 2015	2.149	1.784	83,0%	365	17,0%	96	4,5%	269	12,5%
	Dez 2014	2.117	1.759	83,1%	358	16,9%	72	3,4%	286	13,5%
Karthause Flugfeld	Dez 2015	5.805	3.271	56,3%	2.534	43,7%	568	9,8%	1.966	33,9%
	Dez 2014	5.843	3.221	55,1%	2.622	44,9%	539	9,2%	2.083	35,6%
Goldgrube	Dez 2015	4.530	2.846	62,8%	1.684	37,2%	579	12,8%	1.105	24,4%
	Dez 2014	4.469	2.809	62,9%	1.660	37,1%	565	12,6%	1.095	24,5%
Raental	Dez 2015	4.981	3.189	64,0%	1.792	36,0%	672	13,5%	1.120	22,5%
	Dez 2014	4.933	3.219	65,3%	1.714	34,7%	589	11,9%	1.125	22,8%
Moselweiß	Dez 2015	3.302	2.531	76,7%	771	23,3%	297	9,0%	474	14,4%
	Dez 2014	3.285	2.539	77,3%	746	22,7%	269	8,2%	477	14,5%
Stolzenfels	Dez 2015	381	308	80,8%	73	19,2%	42	11,0%	31	8,1%
	Dez 2014	379	304	80,2%	75	19,8%	33	8,7%	42	11,1%
Lay	Dez 2015	1.768	1.525	86,3%	243	13,7%	78	4,4%	165	9,3%
	Dez 2014	1.769	1.523	86,1%	246	13,9%	67	3,8%	179	10,1%
Lützel	Dez 2015	8.199	4.451	54,3%	3.748	45,7%	1.814	22,1%	1.934	23,6%
	Dez 2014	8.048	4.384	54,5%	3.664	45,5%	1.709	21,2%	1.955	24,3%
Metternich	Dez 2015	10.075	7.929	78,7%	2.146	21,3%	767	7,6%	1.379	13,7%
	Dez 2014	9.916	7.809	78,8%	2.107	21,2%	690	7,0%	1.417	14,3%
Neuendorf	Dez 2015	5.880	2.717	46,2%	3.163	53,8%	1.371	23,3%	1.792	30,5%
	Dez 2014	5.783	2.709	46,8%	3.074	53,2%	1.275	22,0%	1.799	31,1%
Wallersheim	Dez 2015	3.615	2.078	57,5%	1.537	42,5%	498	13,8%	1.039	28,7%
	Dez 2014	3.540	2.053	58,0%	1.487	42,0%	407	11,5%	1.080	30,5%

noch Abb. 8:

Stadtteil	Stichtag (Monats- ende)	Einwohner insgesamt	nach Migrationshintergrund							
			ohne erkennbaren Migrations- hintergrund		mit Migrationshintergrund					
			insgesamt	ausländische Staats- angehörigkeit		Deutsche mit Migrations- hintergrund (Doppel-staatler, Aussiedler, Eingebürgerte)				
Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Kesselheim	Dez 2015	2.548	1.751	68,7%	797	31,3%	269	10,6%	528	20,7%
	Dez 2014	2.555	1.750	68,5%	805	31,5%	277	10,8%	528	20,7%
Güls	Dez 2015	5.894	5.013	85,1%	881	14,9%	402	6,8%	479	8,1%
	Dez 2014	5.673	4.957	87,4%	716	12,6%	224	3,9%	492	8,7%
Rübenach	Dez 2015	5.129	4.224	82,4%	905	17,6%	363	7,1%	542	10,6%
	Dez 2014	5.091	4.210	82,7%	881	17,3%	313	6,1%	568	11,2%
Bubenheim	Dez 2015	1.385	1.040	75,1%	345	24,9%	107	7,7%	238	17,2%
	Dez 2014	1.394	1.031	74,0%	363	26,0%	102	7,3%	261	18,7%
Ehrenbreitstein	Dez 2015	2.086	1.538	73,7%	548	26,3%	282	13,5%	266	12,8%
	Dez 2014	2.090	1.514	72,4%	576	27,6%	266	12,7%	310	14,8%
Niederberg	Dez 2015	3.008	2.293	76,2%	715	23,8%	274	9,1%	441	14,7%
	Dez 2014	3.011	2.344	77,8%	667	22,2%	212	7,0%	455	15,1%
Asterstein	Dez 2015	2.969	2.382	80,2%	587	19,8%	199	6,7%	388	13,1%
	Dez 2014	2.966	2.369	79,9%	597	20,1%	164	5,5%	433	14,6%
Pfaffendorf	Dez 2015	2.863	2.213	77,3%	650	22,7%	293	10,2%	357	12,5%
	Dez 2014	2.865	2.230	77,8%	635	22,2%	256	8,9%	379	13,2%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2015	2.872	2.217	77,2%	655	22,8%	157	5,5%	498	17,3%
	Dez 2014	2.776	2.129	76,7%	647	23,3%	150	5,4%	497	17,9%
Horchheim	Dez 2015	3.254	2.726	83,8%	528	16,2%	187	5,7%	341	10,5%
	Dez 2014	3.269	2.754	84,2%	515	15,8%	173	5,3%	342	10,5%
Horchheimer Höhe	Dez 2015	2.064	1.434	69,5%	630	30,5%	114	5,5%	516	25,0%
	Dez 2014	2.054	1.408	68,5%	646	31,5%	104	5,1%	542	26,4%
Arzheim	Dez 2015	2.120	1.904	89,8%	216	10,2%	66	3,1%	150	7,1%
	Dez 2014	2.127	1.907	89,7%	220	10,3%	53	2,5%	167	7,9%
Arenberg	Dez 2015	2.757	2.379	86,3%	378	13,7%	122	4,4%	256	9,3%
	Dez 2014	2.738	2.338	85,4%	400	14,6%	120	4,4%	280	10,2%
Im mendorf	Dez 2015	1.355	1.214	89,6%	141	10,4%	38	2,8%	103	7,6%
	Dez 2014	1.350	1.214	89,9%	136	10,1%	31	2,3%	105	7,8%
Koblenz	Dez 2015	111.870	80.607	72,1%	31.263	27,9%	12.014	10,7%	19.249	17,2%
	Dez 2014	110.677	79.909	72,2%	30.768	27,8%	10.786	9,7%	19.982	18,1%

Abb. 9: Bevölkerung nach Familienstand

Stadtteil	Monat	Ein- wohner	darunter									
			ledig		verheiratet*		verwitwet		geschieden		ohne Angabe	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Altstadt	Dez 2015	5.443	3.053	56,1%	1.472	27,0%	314	5,8%	519	9,5%	85	1,6%
	Dez 2014	5.277	2.893	54,8%	1.476	28,0%	334	6,3%	534	10,1%	40	0,8%
Mitte	Dez 2015	3.829	2.193	57,3%	1.156	30,2%	184	4,8%	271	7,1%	25	0,7%
	Dez 2014	3.774	2.170	57,5%	1.129	29,9%	189	5,0%	270	7,2%	16	0,4%
Süd	Dez 2015	6.984	3.663	52,4%	2.099	30,1%	519	7,4%	632	9,0%	71	1,0%
	Dez 2014	7.034	3.702	52,6%	2.152	30,6%	511	7,3%	643	9,1%	26	0,4%
Oberwerth	Dez 2015	1.388	579	41,7%	634	45,7%	83	6,0%	90	6,5%	2	0,1%
	Dez 2014	1.359	554	40,8%	629	46,3%	84	6,2%	92	6,8%	-	0,0%
Karthause Nord	Dez 2015	3.237	1.376	42,5%	1.411	43,6%	210	6,5%	231	7,1%	9	0,3%
	Dez 2014	3.192	1.319	41,3%	1.421	44,5%	220	6,9%	229	7,2%	3	0,1%
Karthäuser- hofgelände	Dez 2015	2.149	754	35,1%	930	43,3%	300	14,0%	151	7,0%	14	0,7%
	Dez 2014	2.117	716	33,8%	933	44,1%	303	14,3%	162	7,7%	3	0,1%
Karthause Flugfeld	Dez 2015	5.805	2.260	38,9%	2.790	48,1%	364	6,3%	372	6,4%	19	0,3%
	Dez 2014	5.843	2.265	38,8%	2.814	48,2%	380	6,5%	376	6,4%	8	0,1%
Goldgrube	Dez 2015	4.530	1.990	43,9%	1.614	35,6%	401	8,9%	492	10,9%	33	0,7%
	Dez 2014	4.469	1.952	43,7%	1.597	35,7%	407	9,1%	493	11,0%	20	0,4%
Raental	Dez 2015	4.981	2.226	44,7%	1.733	34,8%	397	8,0%	548	11,0%	77	1,5%
	Dez 2014	4.933	2.218	45,0%	1.750	35,5%	398	8,1%	549	11,1%	18	0,4%
Moselweiß	Dez 2015	3.302	1.531	46,4%	1.284	38,9%	191	5,8%	270	8,2%	26	0,8%
	Dez 2014	3.285	1.529	46,5%	1.268	38,6%	202	6,1%	268	8,2%	18	0,5%
Stolzenfels	Dez 2015	381	123	32,3%	191	50,1%	32	8,4%	34	8,9%	1	0,3%
	Dez 2014	379	116	30,6%	192	50,7%	34	9,0%	37	9,8%	-	0,0%
Lay	Dez 2015	1.768	614	34,7%	890	50,3%	131	7,4%	114	6,4%	19	1,1%
	Dez 2014	1.769	613	34,7%	894	50,5%	132	7,5%	116	6,6%	14	0,8%
Lützel	Dez 2015	8.199	3.878	47,3%	2.856	34,8%	518	6,3%	784	9,6%	163	2,0%
	Dez 2014	8.048	3.780	47,0%	2.844	35,3%	540	6,7%	787	9,8%	97	1,2%
Metternich	Dez 2015	10.075	4.619	45,8%	3.919	38,9%	660	6,6%	828	8,2%	49	0,5%
	Dez 2014	9.916	4.481	45,2%	3.918	39,5%	672	6,8%	809	8,2%	36	0,4%
Neuendorf	Dez 2015	5.880	2.715	46,2%	2.253	38,3%	303	5,2%	474	8,1%	135	2,3%
	Dez 2014	5.783	2.656	45,9%	2.277	39,4%	312	5,4%	448	7,7%	90	1,6%
Wallersheim	Dez 2015	3.615	1.335	36,9%	1.603	44,3%	297	8,2%	294	8,1%	86	2,4%
	Dez 2014	3.540	1.316	37,2%	1.641	46,4%	299	8,4%	278	7,9%	6	0,2%

noch Abb. 9:

Stadtteil	Monat	Ein- wohner	darunter									
			ledig		verheiratet*		verwitwet		geschieden		ohne Angabe	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kesselheim	Dez 2015	2.548	999	39,2%	1.196	46,9%	145	5,7%	196	7,7%	12	0,5%
	Dez 2014	2.555	1.010	39,5%	1.173	45,9%	154	6,0%	213	8,3%	5	0,2%
Güls	Dez 2015	5.894	2.273	38,6%	2.618	44,4%	422	7,2%	443	7,5%	138	2,3%
	Dez 2014	5.673	2.159	38,1%	2.630	46,4%	409	7,2%	440	7,8%	35	0,6%
Rübenach	Dez 2015	5.129	2.033	39,6%	2.363	46,1%	281	5,5%	393	7,7%	59	1,2%
	Dez 2014	5.091	2.007	39,4%	2.364	46,4%	284	5,6%	391	7,7%	45	0,9%
Bubenheim	Dez 2015	1.385	514	37,1%	693	50,0%	78	5,6%	94	6,8%	6	0,4%
	Dez 2014	1.394	518	37,2%	696	49,9%	81	5,8%	94	6,7%	5	0,4%
Ehrenbreitstein	Dez 2015	2.086	1.000	47,9%	746	35,8%	119	5,7%	176	8,4%	45	2,2%
	Dez 2014	2.090	1.008	48,2%	742	35,5%	125	6,0%	189	9,0%	26	1,2%
Niederberg	Dez 2015	3.008	1.245	41,4%	1.263	42,0%	199	6,6%	252	8,4%	49	1,6%
	Dez 2014	3.011	1.237	41,1%	1.315	43,7%	195	6,5%	250	8,3%	14	0,5%
Asterstein	Dez 2015	2.969	1.154	38,9%	1.346	45,3%	223	7,5%	220	7,4%	26	0,9%
	Dez 2014	2.966	1.166	39,3%	1.331	44,9%	236	8,0%	223	7,5%	10	0,3%
Pfaffendorf	Dez 2015	2.863	1.224	42,8%	1.138	39,7%	179	6,3%	263	9,2%	59	2,1%
	Dez 2014	2.865	1.246	43,5%	1.139	39,8%	176	6,1%	259	9,0%	45	1,6%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2015	2.872	1.179	41,1%	1.295	45,1%	136	4,7%	257	8,9%	5	0,2%
	Dez 2014	2.776	1.129	40,7%	1.235	44,5%	146	5,3%	257	9,3%	9	0,3%
Horchheim	Dez 2015	3.254	1.241	38,1%	1.351	41,5%	312	9,6%	318	9,8%	32	1,0%
	Dez 2014	3.269	1.220	37,3%	1.364	41,7%	320	9,8%	318	9,7%	47	1,4%
Horchheimer Höhe	Dez 2015	2.064	727	35,2%	953	46,2%	151	7,3%	228	11,0%	5	0,2%
	Dez 2014	2.054	727	35,4%	956	46,5%	144	7,0%	225	11,0%	2	0,1%
Arzheim	Dez 2015	2.120	725	34,2%	1.058	49,9%	168	7,9%	164	7,7%	5	0,2%
	Dez 2014	2.127	735	34,6%	1.068	50,2%	167	7,9%	157	7,4%	-	0,0%
Arenberg	Dez 2015	2.757	1.028	37,3%	1.285	46,6%	250	9,1%	189	6,9%	5	0,2%
	Dez 2014	2.738	1.005	36,7%	1.274	46,5%	258	9,4%	197	7,2%	4	0,1%
Immendorf	Dez 2015	1.355	503	37,1%	665	49,1%	90	6,6%	95	7,0%	2	0,1%
	Dez 2014	1.350	500	37,0%	667	49,4%	92	6,8%	90	6,7%	1	0,1%
Koblenz	Dez 2015	111.870	48.754	43,6%	44.805	40,1%	7.657	6,8%	9.392	8,4%	1.262	1,1%
	Dez 2014	110.677	47.947	43,3%	44.889	40,6%	7.804	7,1%	9.394	8,5%	643	0,6%

* incl. Lebenspartnerschaften

Abb. 10: Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Stadtteil	Monat	Einwohner	davon nach Religionszugehörigkeit							
			römisch-katholisch		evangelisch		andere Religionszugehörigkeit*		keine / ohne Angabe*	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Altstadt	Dez 2015	5.443	2.309	42,4%	916	16,8%	474	8,7%	1.744	32,0%
	Dez 2014	5.277	2.282	43,2%	902	17,1%	430	8,1%	1.663	31,5%
Mitte	Dez 2015	3.829	1.624	42,4%	814	21,3%	201	5,2%	1.190	31,1%
	Dez 2014	3.774	1.633	43,3%	788	20,9%	199	5,3%	1.154	30,6%
Süd	Dez 2015	6.984	3.129	44,8%	1.467	21,0%	354	5,1%	2.034	29,1%
	Dez 2014	7.034	3.230	45,9%	1.467	20,9%	331	4,7%	2.006	28,5%
Oberwerth	Dez 2015	1.388	686	49,4%	315	22,7%	35	2,5%	352	25,4%
	Dez 2014	1.359	668	49,2%	309	22,7%	30	2,2%	352	25,9%
Karthause Nord	Dez 2015	3.237	1.554	48,0%	681	21,0%	122	3,8%	880	27,2%
	Dez 2014	3.192	1.532	48,0%	685	21,5%	127	4,0%	848	26,6%
Karthäuserhofgelände	Dez 2015	2.149	1.084	50,4%	545	25,4%	52	2,4%	468	21,8%
	Dez 2014	2.117	1.100	52,0%	529	25,0%	52	2,5%	436	20,6%
Karthause Flugfeld	Dez 2015	5.805	2.166	37,3%	1.523	26,2%	385	6,6%	1.731	29,8%
	Dez 2014	5.843	2.203	37,7%	1.563	26,7%	371	6,3%	1.706	29,2%
Goldgrube	Dez 2015	4.530	2.071	45,7%	786	17,4%	465	10,3%	1.208	26,7%
	Dez 2014	4.469	2.032	45,5%	777	17,4%	464	10,4%	1.196	26,8%
Raental	Dez 2015	4.981	2.215	44,5%	899	18,0%	444	8,9%	1.423	28,6%
	Dez 2014	4.933	2.273	46,1%	910	18,4%	384	7,8%	1.366	27,7%
Moselweiß	Dez 2015	3.302	1.770	53,6%	562	17,0%	178	5,4%	792	24,0%
	Dez 2014	3.285	1.792	54,6%	550	16,7%	162	4,9%	781	23,8%
Stolzenfels	Dez 2015	381	209	54,9%	53	13,9%	18	4,7%	101	26,5%
	Dez 2014	379	226	59,6%	53	14,0%	12	3,2%	88	23,2%
Lay	Dez 2015	1.768	1.172	66,3%	213	12,0%	63	3,6%	320	18,1%
	Dez 2014	1.769	1.196	67,6%	215	12,2%	60	3,4%	298	16,8%
Lützel	Dez 2015	8.199	3.234	39,4%	1.371	16,7%	1.058	12,9%	2.536	30,9%
	Dez 2014	8.048	3.293	40,9%	1.297	16,1%	1.031	12,8%	2.427	30,2%
Metternich	Dez 2015	10.075	5.337	53,0%	1.691	16,8%	519	5,2%	2.528	25,1%
	Dez 2014	9.916	5.379	54,2%	1.651	16,6%	510	5,1%	2.376	24,0%
Neuendorf	Dez 2015	5.880	2.221	37,8%	716	12,2%	1.050	17,9%	1.893	32,2%
	Dez 2014	5.783	2.265	39,2%	737	12,7%	980	16,9%	1.801	31,1%
Wallersheim	Dez 2015	3.615	1.786	49,4%	469	13,0%	433	12,0%	927	25,6%
	Dez 2014	3.540	1.808	51,1%	476	13,4%	366	10,3%	890	25,1%

noch Abb. 10:

Stadtteil	Monat	Einwohner	davon nach Religionszugehörigkeit							
			römisch-katholisch		evangelisch		andere Religionszugehörigkeit*		keine / ohne Angabe*	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kesselheim	Dez 2015	2.548	1.371	53,8%	331	13,0%	216	8,5%	630	24,7%
	Dez 2014	2.555	1.398	54,7%	329	12,9%	220	8,6%	608	23,8%
Güls	Dez 2015	5.894	3.427	58,1%	933	15,8%	265	4,5%	1.269	21,5%
	Dez 2014	5.673	3.418	60,3%	944	16,6%	134	2,4%	1.177	20,7%
Rübenach	Dez 2015	5.129	3.174	61,9%	711	13,9%	176	3,4%	1.068	20,8%
	Dez 2014	5.091	3.179	62,4%	719	14,1%	166	3,3%	1.027	20,2%
Bubenheim	Dez 2015	1.385	763	55,1%	221	16,0%	43	3,1%	358	25,8%
	Dez 2014	1.394	786	56,4%	223	16,0%	45	3,2%	340	24,4%
Ehrenbreitstein	Dez 2015	2.086	1.009	48,4%	393	18,8%	117	5,6%	567	27,2%
	Dez 2014	2.090	1.001	47,9%	417	20,0%	119	5,7%	553	26,5%
Niederberg	Dez 2015	3.008	1.508	50,1%	559	18,6%	133	4,4%	808	26,9%
	Dez 2014	3.011	1.574	52,3%	547	18,2%	117	3,9%	773	25,7%
Asterstein	Dez 2015	2.969	1.362	45,9%	706	23,8%	111	3,7%	790	26,6%
	Dez 2014	2.966	1.418	47,8%	688	23,2%	114	3,8%	746	25,2%
Pfaffendorf	Dez 2015	2.863	1.303	45,5%	580	20,3%	166	5,8%	814	28,4%
	Dez 2014	2.865	1.333	46,5%	576	20,1%	146	5,1%	810	28,3%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2015	2.872	1.318	45,9%	684	23,8%	94	3,3%	776	27,0%
	Dez 2014	2.776	1.288	46,4%	686	24,7%	80	2,9%	722	26,0%
Horchheim	Dez 2015	3.254	1.856	57,0%	541	16,6%	90	2,8%	767	23,6%
	Dez 2014	3.269	1.905	58,3%	526	16,1%	70	2,1%	768	23,5%
Horchheimer Höhe	Dez 2015	2.064	779	37,7%	560	27,1%	85	4,1%	640	31,0%
	Dez 2014	2.054	802	39,0%	593	28,9%	76	3,7%	583	28,4%
Arzheim	Dez 2015	2.120	1.325	62,5%	329	15,5%	40	1,9%	426	20,1%
	Dez 2014	2.127	1.348	63,4%	337	15,8%	31	1,5%	411	19,3%
Arenberg	Dez 2015	2.757	1.529	55,5%	494	17,9%	57	2,1%	677	24,6%
	Dez 2014	2.738	1.548	56,5%	512	18,7%	63	2,3%	615	22,5%
Immendorf	Dez 2015	1.355	856	63,2%	215	15,9%	22	1,6%	262	19,3%
	Dez 2014	1.350	876	64,9%	204	15,1%	27	2,0%	243	18,0%
Koblenz	Dez 2015	111.870	54.147	48,4%	20.278	18,1%	7.466	6,7%	29.979	26,8%
	Dez 2014	110.677	54.786	49,5%	20.210	18,3%	6.917	6,2%	28.764	26,0%

* veränderte Zurodnung in den Kategorien "keine/ohne Angabe" und "andere Religionszugehörigkeit" seit Juni 2008

Abb. 11: Anzahl und strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte

Stadtteil	Monat	Privat- haushalte*	darunter					
			Einpersonenhaushalte		Haushalte mit Kindern u. 18 J.		Seniorenhaushalte**	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Altstadt	Dez 2015	3.537	2.394	67,7%	305	8,6%	634	17,9%
	Dez 2014	3.440	2.345	68,2%	304	8,8%	634	18,4%
Mitte	Dez 2015	2.431	1.532	63,0%	243	10,0%	489	20,1%
	Dez 2014	2.404	1.536	63,9%	238	9,9%	483	20,1%
Süd	Dez 2015	4.205	2.572	61,2%	539	12,8%	989	23,5%
	Dez 2014	4.237	2.577	60,8%	559	13,2%	1.009	23,8%
Oberwerth	Dez 2015	691	300	43,4%	149	21,6%	209	30,2%
	Dez 2014	673	293	43,5%	139	20,7%	212	31,5%
Karthause Nord	Dez 2015	1.627	774	47,6%	249	15,3%	486	29,9%
	Dez 2014	1.623	774	47,7%	250	15,4%	486	29,9%
Karthäuserhofgelände	Dez 2015	976	437	44,8%	185	19,0%	334	34,2%
	Dez 2014	971	443	45,6%	185	19,1%	351	36,1%
Karthause Flugfeld	Dez 2015	2.522	809	32,1%	613	24,3%	924	36,6%
	Dez 2014	2.558	849	33,2%	618	24,2%	930	36,4%
Goldgrube	Dez 2015	2.652	1.539	58,0%	342	12,9%	859	32,4%
	Dez 2014	2.645	1.550	58,6%	327	12,4%	856	32,4%
Raental	Dez 2015	2.829	1.608	56,8%	386	13,6%	793	28,0%
	Dez 2014	2.805	1.593	56,8%	392	14,0%	781	27,8%
Moselweiß	Dez 2015	1.789	921	51,5%	290	16,2%	482	26,9%
	Dez 2014	1.784	926	51,9%	301	16,9%	478	26,8%
Stolzenfels	Dez 2015	202	83	41,1%	23	11,4%	80	39,6%
	Dez 2014	209	95	45,5%	20	9,6%	81	38,8%
Lay	Dez 2015	854	316	37,0%	160	18,7%	283	33,1%
	Dez 2014	845	312	36,9%	156	18,5%	276	32,7%
Lützel	Dez 2015	4.470	2.463	55,1%	754	16,9%	1.000	22,4%
	Dez 2014	4.387	2.416	55,1%	737	16,8%	993	22,6%
Metternich	Dez 2015	5.600	3.023	54,0%	762	13,6%	1.526	27,3%
	Dez 2014	5.506	2.965	53,9%	738	13,4%	1.505	27,3%
Neuendorf	Dez 2015	2.676	1.109	41,4%	715	26,7%	630	23,5%
	Dez 2014	2.638	1.097	41,6%	702	26,6%	621	23,5%
Wallersheim	Dez 2015	1.624	615	37,9%	351	21,6%	464	28,6%
	Dez 2014	1.618	599	37,0%	362	22,4%	447	27,6%

noch Abb. 11:

Stadtteil	Monat	Privat- haushalte*	darunter					
			Einpersen- haushalte		Haushalte mit Kindern u. 18 J.		Seniorenhaushalte**	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kesselheim	Dez 2015	1.272	515	40,5%	234	18,4%	349	27,4%
	Dez 2014	1.268	524	41,3%	233	18,4%	338	26,7%
Güls	Dez 2015	3.007	1.318	43,8%	511	17,0%	847	28,2%
	Dez 2014	2.889	1.252	43,3%	513	17,8%	831	28,8%
Rübenach	Dez 2015	2.549	1.051	41,2%	502	19,7%	670	26,3%
	Dez 2014	2.505	992	39,6%	506	20,2%	655	26,1%
Bubenheim	Dez 2015	668	236	35,3%	143	21,4%	186	27,8%
	Dez 2014	665	231	34,7%	148	22,3%	187	28,1%
Ehrenbreitstein	Dez 2015	1.177	661	56,2%	187	15,9%	249	21,2%
	Dez 2014	1.177	662	56,2%	196	16,7%	255	21,7%
Niederberg	Dez 2015	1.508	618	41,0%	293	19,4%	390	25,9%
	Dez 2014	1.503	595	39,6%	298	19,8%	394	26,2%
Asterstein	Dez 2015	1.385	521	37,6%	297	21,4%	477	34,4%
	Dez 2014	1.339	462	34,5%	287	21,4%	445	33,2%
Pfaffendorf	Dez 2015	1.644	874	53,2%	230	14,0%	455	27,7%
	Dez 2014	1.643	868	52,8%	236	14,4%	442	26,9%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2015	1.359	491	36,1%	339	24,9%	388	28,6%
	Dez 2014	1.319	475	36,0%	327	24,8%	392	29,7%
Horchheim	Dez 2015	1.649	789	47,8%	276	16,7%	502	30,4%
	Dez 2014	1.647	783	47,5%	273	16,6%	504	30,6%
Horchheimer Höhe	Dez 2015	1.153	547	47,4%	167	14,5%	397	34,4%
	Dez 2014	1.162	554	47,7%	158	13,6%	393	33,8%
Arzheim	Dez 2015	1.053	401	38,1%	187	17,8%	340	32,3%
	Dez 2014	1.042	384	36,9%	198	19,0%	323	31,0%
Arenberg	Dez 2015	1.215	454	37,4%	265	21,8%	403	33,2%
	Dez 2014	1.195	442	37,0%	255	21,3%	397	33,2%
Immendorf	Dez 2015	656	247	37,7%	140	21,3%	211	32,2%
	Dez 2014	645	237	36,7%	144	22,3%	207	32,1%
Koblenz	Dez 2015	58.980	29.218	49,5%	9.837	16,7%	16.046	27,2%
	Dez 2014	58.342	28.831	49,4%	9.800	16,8%	15.906	27,3%

* ohne Wohnheime und -anstalten; Haushaltsvorstand mit Hauptwohnsitz in Koblenz

** jüngstes Haushaltsmitglied ist mindestens 60 Jahre alt

Abb. 12: Monatliche Entwicklung der Geburten und Sterbefälle nach Meldedatum

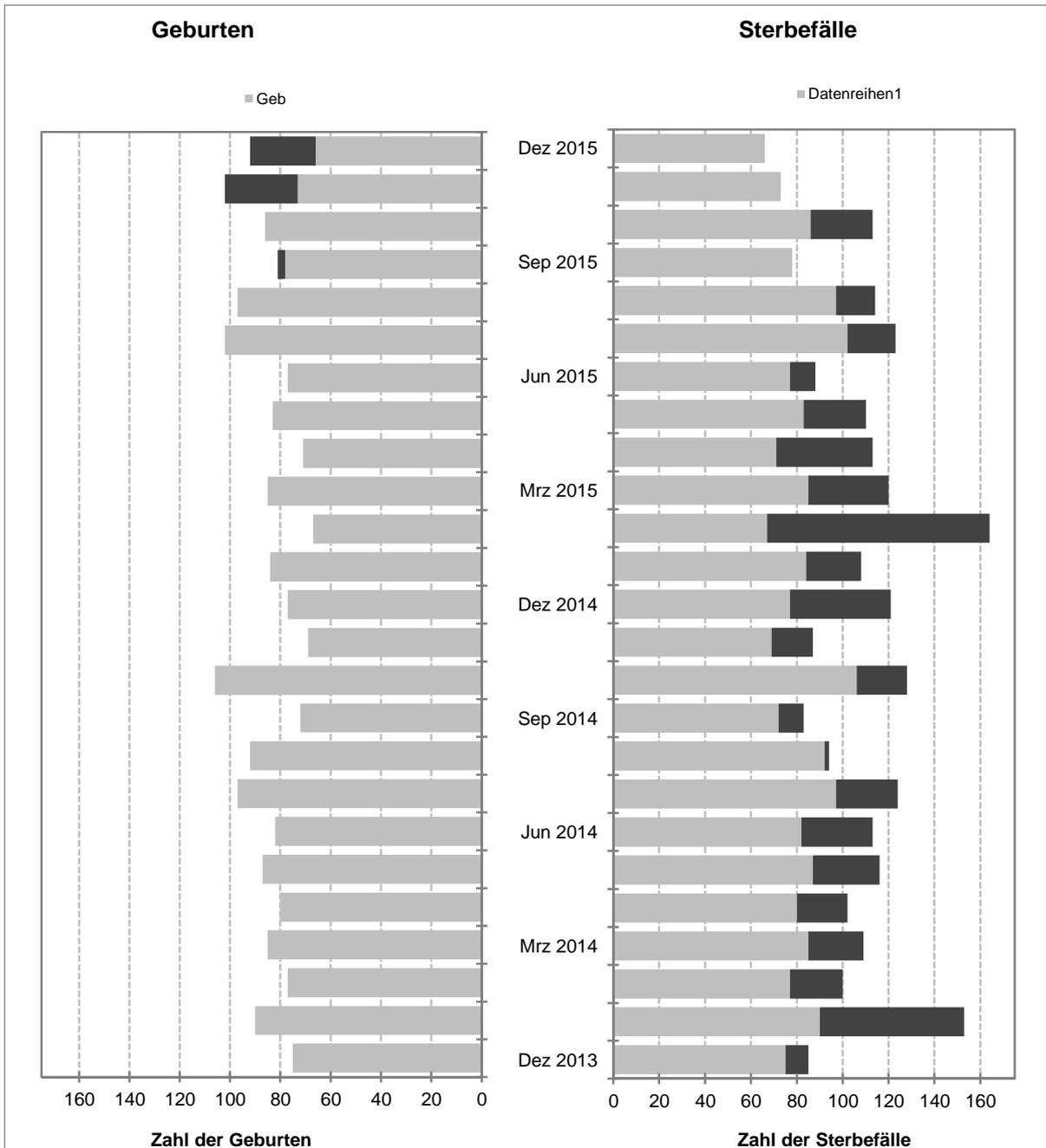


Abb. 13: Monatliche Entwicklung der Zuzüge und Wegzüge nach Meldedatum

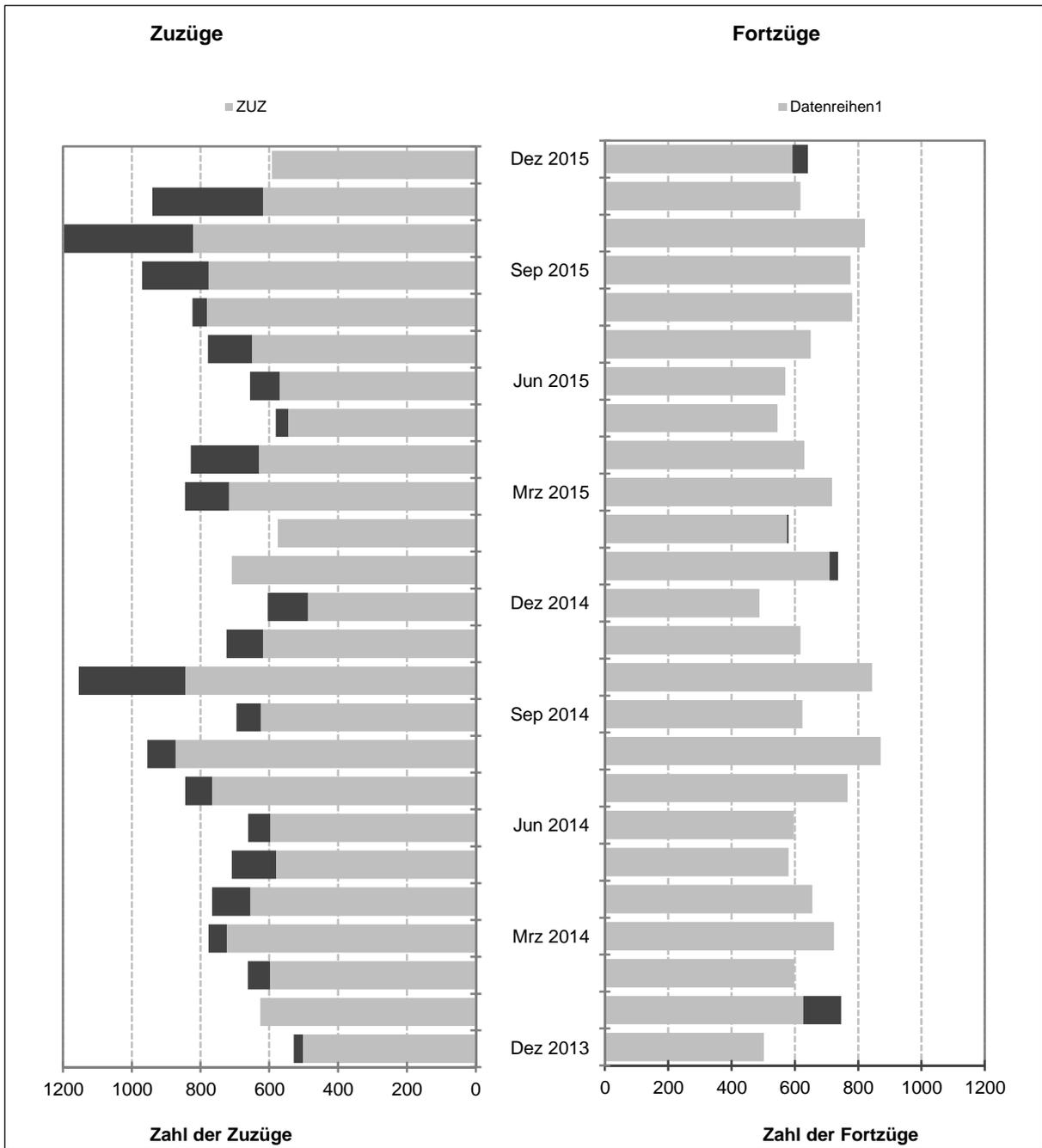


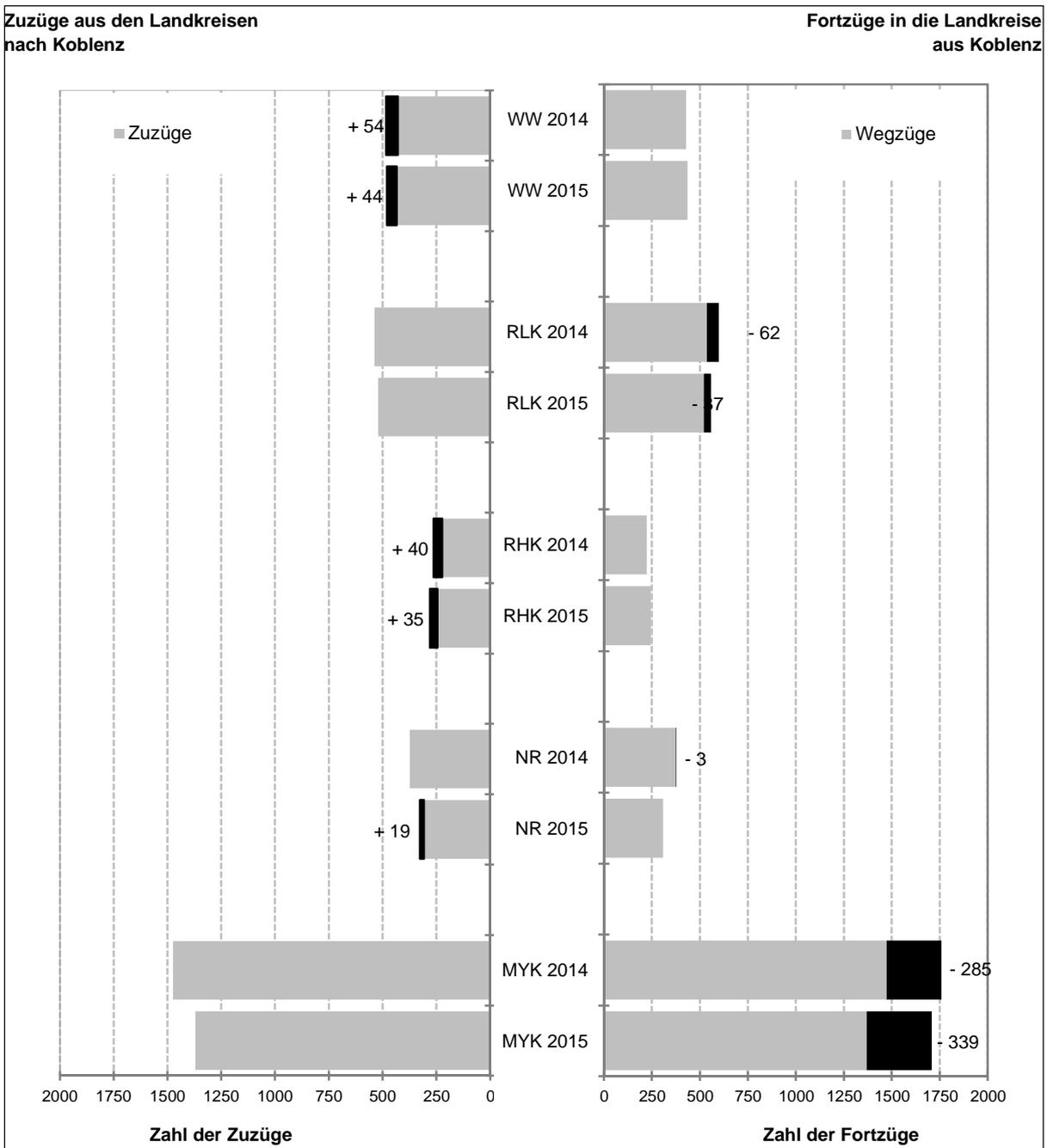
Abb. 14: Bevölkerungsbewegungen und -bilanzen nach Meldedatum

Stadtteil	Zeitraum vom 1.1. des Jahres bis Ende...	Bevölkerungsbewegungen						Bilanz der Bewe- gungen
		Wanderungen über die Stadtgrenze		Innerstädtische Umzüge		Natürliche Bewegungen		
		Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	
nicht zugeordnet	Dez 2015	-	-	-	-	-	-	
	Dez 2014	-	-	-	-	-	-	
Altstadt	Dez 2015	943	694	552	596	35	71	169
	Dez 2014	812	687	522	573	31	64	41
Mitte	Dez 2015	420	380	303	302	38	24	55
	Dez 2014	467	392	275	343	29	31	5
Süd	Dez 2015	705	654	543	585	66	124	-49
	Dez 2014	831	655	533	587	84	98	108
Oberwerth	Dez 2015	57	48	77	55	8	6	33
	Dez 2014	63	61	67	43	10	22	14
Karthause Nord	Dez 2015	306	257	185	196	24	27	35
	Dez 2014	238	266	158	171	29	23	-35
Karthäuser- hofgelände	Dez 2015	131	101	173	126	13	61	29
	Dez 2014	89	91	115	80	5	60	-22
Karthause Flugfeld	Dez 2015	382	407	322	307	44	53	-19
	Dez 2014	371	391	351	413	46	70	-106
Goldgrube	Dez 2015	315	304	321	256	45	70	51
	Dez 2014	321	276	293	275	31	79	15
Raental	Dez 2015	449	337	346	367	43	87	47
	Dez 2014	360	329	334	366	46	82	-37
Moselweiß	Dez 2015	317	270	222	235	23	37	20
	Dez 2014	285	248	221	224	34	33	35
Stolzenfels	Dez 2015	21	29	26	18	5	2	3
	Dez 2014	34	27	18	20	1	1	5
Lay	Dez 2015	92	84	91	86	13	18	8
	Dez 2014	77	50	78	94	19	15	15
Lützel	Dez 2015	818	734	739	689	97	88	143
	Dez 2014	892	748	760	800	92	109	87
Metternich	Dez 2015	975	750	579	615	82	110	161
	Dez 2014	929	788	667	663	76	114	107
Neuendorf	Dez 2015	423	416	428	383	80	36	96
	Dez 2014	430	419	486	431	89	44	111
Wallersheim	Dez 2015	294	148	191	252	30	48	67
	Dez 2014	145	154	216	169	38	56	20

noch Abb. 14:

Stadtteil	Zeitraum vom 1.1. des Jahres bis Ende...	Bevölkerungsbewegungen						Bilanz der Bewe- gungen
		Wanderungen über die Stadtgrenze		Innerstädtische Umzüge		Natürliche Bewegungen		
		Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	
Kesselheim	Dez 2015	162	180	133	113	18	22	-2
	Dez 2014	192	178	124	108	24	20	34
Güls	Dez 2015	596	328	371	396	42	70	215
	Dez 2014	381	326	331	314	34	55	51
Rübenach	Dez 2015	405	390	307	318	62	31	35
	Dez 2014	386	355	300	304	52	48	31
Bubenheim	Dez 2015	66	83	64	63	15	7	-8
	Dez 2014	83	103	67	57	5	7	-12
Ehrenbreitstein	Dez 2015	207	205	182	183	18	18	1
	Dez 2014	285	247	198	181	21	17	59
Niederberg	Dez 2015	214	224	191	194	41	35	-7
	Dez 2014	210	167	145	164	38	19	43
Asterstein	Dez 2015	141	128	150	153	25	35	-
	Dez 2014	220	139	160	125	24	34	106
Pfaffendorf	Dez 2015	263	233	180	225	31	19	-3
	Dez 2014	238	175	194	232	37	29	33
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2015	204	155	182	138	26	16	103
	Dez 2014	196	233	193	163	33	29	-3
Horchheim	Dez 2015	247	190	131	178	24	60	-26
	Dez 2014	246	195	200	163	22	68	42
Horchheimer Höhe	Dez 2015	89	83	82	87	25	20	6
	Dez 2014	128	113	105	106	18	14	18
Arzheim	Dez 2015	65	83	101	108	23	10	-12
	Dez 2014	80	100	104	90	21	22	-7
Arenberg	Dez 2015	137	111	155	120	23	59	25
	Dez 2014	134	134	169	130	15	53	1
Immendorf	Dez 2015	50	59	59	42	8	6	10
	Dez 2014	53	64	73	68	10	14	-10
Koblenz	Dez 2015	9.494	8.065	7.386	7.386	1.027	1.270	1.186
	Dez 2014	9.176	8.111	7.457	7.457	1.014	1.330	749

Abb. 15: Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen von Jahresbeginn bis zum Berichtsmonat im Vergleich zur Vorjahrsentwicklung



MYK= Mayen-Koblenz; NR = Neuwied/Rhein; RHK=Rhein-Hunsrück; RLK=Rhein-Lahn; WW=Westerwald

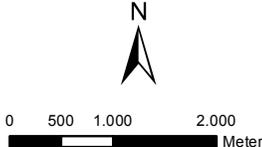
**Veränderung der Einwohnerzahlen
nach Stadtteilen
im Vergleich zum Vorjahresmonat**

**Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
im Dezember 2015**

Veränderung der Einwohnerzahlen
Bevölkerung am Ort des Hauptwohnsitzes

-  Zuwachs um 100 Einwohner
-  Zuwachs um 50 Einwohner
-  Rückgang um 50 Einwohner
-  Rückgang um 100 Einwohner

Beschriftung: Stadtteilname und aktuelle Anzahl der Einwohner (EW)



0 500 1.000 2.000
Meter

